



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Ein nur oberflächlicher Blick auf die Starterlisten der großen Rennen in den nächsten Tagen lässt ahnen: Die Musikabteilung von Baden Racing wird die Platte mit der deutschen Nationalhymne so ganz häufig nicht auf den Teller legen. Nach den Gruppe-Prüfungen dürften wohl eher anderen Ländern zugehörige Weisen intoniert werden, außer im Großen Preis, da bleiben wir unter uns.

Was überraschen muss, ist in diesen Wochen die Qualität der Pferde aus England und Frankreich, die hier an den Start gehen. Sie ist deutlich besser als sonst, das war bei den Klassikern so und ist auch bei den anstehenden Großereignissen der Fall. Und das trotz der auf die an dieser Stelle des Öfteren hingewiesenen Steuerabzüge sowie der im internationalen Vergleich doch eher übersichtlichen Rennpreise. Um das Erzielen von Black Type kann es auch nicht unbedingt gehen, wenn doch schon etwas ältere Wallache oder Hengste ohne eine anstehende Deckhengstkarriere an den Start kommen. Vielleicht macht es den Besitzern und Trainern einfach Spaß zu reisen.

Und es ist sicher nicht ganz richtig, aus den aktuellen Ergebnissen auf eine aktuell geringere Qualität der deutschen Vollblutzucht zu schließen. Der Sieg von Quest the Moon in Longchamp war durchaus ein Ausrufezeichen, auch wenn es nur ein Gruppe III-Erfolg gegen zum aktuellen Zeitpunkt schwer einzustufende Gegner war. Selbst die Kollegen vom „Jour de Galop“ schrieben von einem Schub für den deutschen Dreijährigen-Jahrgang.

Zumindest einer ist der Gewinner bei der verstärkten ausländischen Beteiligung: Der Wetter. Die Gäste sind nun einmal das Salz in der Suppe, ohne sie wäre so manches Gruppe-Rennen eine fade Angelegenheit. Deshalb kann man fast froh über jeden Transporter sein, der eine weite Reise auf sich nimmt. DD

The Revenant holt sich die Badener Meile



The Revenant unter Ronan Thomas. www.galoppfoto.de

Die erwartete Angelegenheit der Gäste wurde am Donnerstag vor 14.800 Zuschauern auf der bestens gefüllten Iffezheimer Rennbahn die Badener Meile (Gr. II): In einem Duell der beiden Favoriten setzte sich der von Francis-Henri Graffard in Chantilly trainierte **The Revenant** (Dubawi) gegen den Iren **Imaging** (Oasis Dream) durch, Dritter wurde Go To Hollywood (Penny's Picnic). Für den Sieger, der in katarischem Besitz steht, war es beim neunten Start der siebte Sieg in seiner noch kurzen Karriere.

Für die deutschen Pferde blieb nur noch ein Trostpreis: **Palace Prince** (Areion) wurde als bestes einheimischer Teilnehmer Fünfter.

Inhaltsverzeichnis

BBAG-Frühjahrs-Auktion 2019	ab S. 03
The English Page Racing & Breeding in Germany	ab S. 18

WETT
STAR

SCHAUEN SIE DEM
GESCHENKTEN
GAUL RUHIG
INS MAUL.
ES LOHNT SICH!



40€ BONUS*

FÜR NEUKUNDEN

*Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielen-mit-verantwortung.de

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.DE

Kaufen Sie von den Besten!
BBAG Frühjahrs-Auktion 2019



Lot 97 **DOLORES**

3j. b. Stute v. Reliable Man a.d. Diatribe

Halbschwester zu **DEGAS** (GAG 96 kg),
DINA (GAG 91 kg), **DIA DEL SOL** (GAG 90 kg)
nur für Zuchtzwecke

Lot 138 **WELL CARE**

3j. b. Stute v. Campanologist a.d. Well American

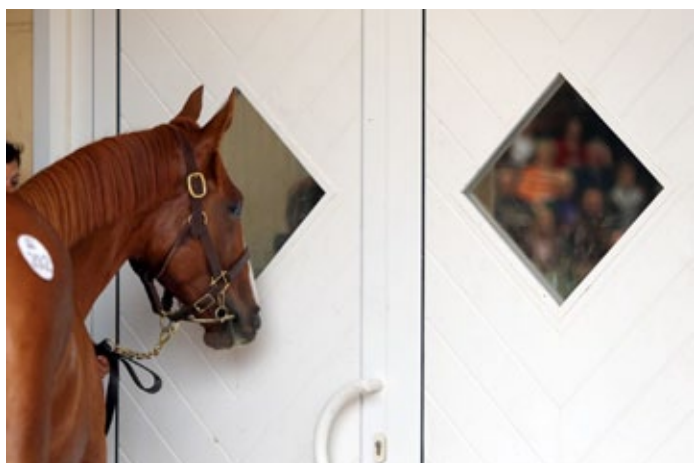
Halbschwester der Champion-Zweijährigen
WELL SPOKEN (GAG 92,5 kg) aus der Familie
der Derby-Sieger **WINDSTOB & WELTSTAR**
in Training

Gestüt Röttgen

Züchter- und Besitzerchampion 2017 & 2018



Start in die Auktions-Saison 2019



Am Freitag, 31.05.2019, geht es bei der Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) los mit der Frühjahrs-Auktion: Warten auf den Einlass in die Auktionshalle. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Die **Frühjahrs-Auktion** der **Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG)** findet am Freitag, 31. Mai in Iffezheim statt. Die Breeze Up der 2-jährigen Pferde beginnt am Auktionstag um 10:00 Uhr, die Auktion startet um 15:00 Uhr.

Hier geht es zum kompletten Angebot im Online-Auktionskatalog der BBAG: **Klick!**

Das Angebot umfasst noch insgesamt 105 Pferde. Folgende Lots wurden zurückgezogen:

7, 12, 18, 23, 30, 32, 33, 37, 38, 44, 50, 53, 54, 55, 56, 57, 62, 67, 68, 72, 76, 84, 89, 93, 104, 105, 106, 108, 111, 115, 116, 117, 119, 121, 129, 130, 132, 133

Neben Zweijährigen werden natürlich auch dreijährige und ältere Rennpferde angeboten. Außerdem befinden sich Mutterstuten und zwei Jährlinge im Katalog. Die Mutterstuten sind tragend u.a. von **Adlerflug, Counterattack, Guiliani, Isfahan, Ito, Jimmy Two Times, Langtang, Nutan, Sea the Moon, Wild Chief, Worthadd** und **Zazou**.

Viele der zwei- und dreijährigen Pferde sind in den hochdotierten BBAG Auktionsrennen startberechtigt. Des Weiteren befinden sich einige Pferde im Katalog, die für die lukrativen Prämien im Nachbarland Frankreich qualifiziert sind. Für viele Angebote gilt wieder das Motto „Heute kaufen – Morgen laufen“. Einige Pferde haben noch Nennungen während des Frühjahrsmeetings in Iffezheim.

Hier sind die Angebote des Nachtragskatalogs:

Lot 120 – 5j. Mutterstute **Catalina** die im Berliner BBAG Auktionsrennen den zweiten Platz belegte, aus der Familie der Champion 2j. Stute **Tiggy Wiggy**

Lot 122 – 2j. **Kamsin**-Tochter aus einer starken französischen Hindernis-Familie

Lot 123 – 2j. **Elvstroem**-Tochter aus der Familie von Maids Causeway und Neatico, Prämienberechtigt in Frankreich

Lot 124 – 5j. Hengst von **Mamool**, seine Mutter konnte sich in 3 Auktionsrennen platzieren



RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter www.RaceBets.de. Einzahlungsbonus bis 200€ - bis 02.06.19. Die Festkurse werden sofort ausgezahlt, wenn keine Überprüfung des Rennens von der Rennleitung besteht. Bester Kurs: 10€ per person.

Lot 125 – 3j. **Soldier Hollow**-Tochter die sich bei 2 Starts in Frankreich bereits platzieren konnte

Lot 126 – 3j. **Mamool**-Sohn a.d. 82kg-Stute Genovesa

Lot 127 – 3j. Tochter des Galileo-Sohnes **Magician** die sich 2j. bereits 2mal platzieren konnte

Lot 128 – 2j. **Pastorius**-Tochter deren Mutter 80kg zeigt und 2j. Dritte im BBAG Auktionsrennen Iffezheim war

Lot 130 - 2j. Diamond Boy-Tochter aus einer starken französischen Hindernis-Familie

Lot 131 – 2j. Tochter des Spitzensprinters Hot Streak

Lot 134 – 2j. in Frankreich prämienerichtigte Stute aus dem 1. Jahrgang von **Gutaifan**, mit Nennung für den Badener Jugendpreis

Lot 135 – **Giulia** 3j. Sea the Moon-Tochter die sich dieses Jahr bereits platzieren konnte und noch eine Diana-Nennung hat

Lot 136 – **Turftiger** 3j. Halbbruder zur Diana-Siegerin Turfdonna, konnte sich in diesem Jahr bei 3 Starts 3mal platzieren

Lot 137 – 3j. Hengst aus dem 1. Jahrgang des Champions- und Derby-Siegers **Australia**, Bruder zum Listensieger und Gruppeplatzierten Royal Spring, Prämienberechtigt in Frankreich

Lot 138 – **Well Care** 3j. Campanologist-Tochter und Schwester der Winterkönigin Well Spoken, direkte Röttgener Familie der Derby-Sieger Windstoß und Weltstar

Lot 139 – 2j. Hengst von Sidestep der mit seinem 1. Jahrgang für Furore sorgt, Mutter ist die German 1.000 Guineas-Siegerin und Champion-Stute Dakhla Oasis, Prämienberechtigt in Frankreich

Lot 140 – 4j. Tochter des Spitzenvererbers **Kodiac**

Lot 141 – 2j. Hengst von Rio de la Plata aus der direkten Familie des Champion Danehill, Prämienberechtigt in Frankreich

Lot 142 – 3j. **Nayef**-Tochter die in diesem Jahr in Frankreich bereits 2mal gewinnen konnte

Lot 143 – Mutterstute, 4j. Kamsin-Tochter aus der direkten Familie der Derby-Sieger **Lando** und **Laroché**, tragend vom Derby-Sieger **Isfahan**

Die BBAG Auktionen zeichnet unverändert eine überdurchschnittliche Erfolgsrate aus. Im letzten Jahr, gewannen 6 Pferde die auf unseren Auktionen verkauft wurden, internationale Gruppe I-Rennen. Die letzten drei Sieger im Deutschen Derby – **Isfahan**, **Windstoß** und **Weltstar** – kamen alle in Iffezheim in den Auktionsring.

► **Klick zum BBAG-Video bei Youtube**

Quelle und weitere Infos: ► www.bbag-sales.de

Enables Jahresdebüt erneut verschoben

Auf dem Weg zu ihrem dritten Sieg im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) startet **Enable** (Nathaniel) nun noch später als geplant in die Saison. Nach einer nicht zufriedenstellenden Trainingseinheit, die sie am Dienstag unter Frankie Dettori in Newmarket absolvierte, entschied Trainer John Gosden, die Fünfjährige nicht in Royal Ascot aufzubieten. Die erste Startmöglichkeit wäre jetzt der Coral-Eclipse (Gr. I) am 6. Juli in Sandown. Ursprünglich war sogar vorgesehen, Khalid Abdullahs Stute an diesem Freitag im Coronation Cup (Gr. I) zu satteln, doch das war ebensowenig zu realisieren wie jetzt Royal Ascot.



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

8.431 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?



Turf-Times ist mit Sarah Steinberg und 2 weiteren Personen unterwegs.
Gestern um 17:28 · 🌐

Jung, weiblich, erfolgreich!
Trainerin Sarah Steinberg (31) aus München hat für die großen Rennen in Baden-Baden und Hamburg zwei Assen unterm Sattel. Wai Key Star läuft am Sonntag im Großen Preis der Badischen Wirtschaft, Gr. II, in Baden-Baden Quest the Moon ist nach seinem Sieg im Prix du Lys, Gr. III, jetzt der Top-Favorit für das IDEE 150. Deutsche Derby in Hamburg. Hier die ganze Story: <https://www.turf-times.de/.../jung-weiblich-erfolgreich-sarah...>
#galopprennen #pferderennen #pferde #horses #vollobit #galopp #deutschesderby #questthemoon #sarahsteinberg #wetten #turfimes #galopprennen

Burkhard Billig Wünsche ihr ganz viel Glück
Gefällt mir · Antworten · 5 Std.

Jaqueline Schilling Alles gedrückt 🍀
Gefällt mir · Antworten · 10 Std.

Othman Manouar Gratuliere Sarah Steinberg
Gefällt mir · Antworten · 17 Std. · Bearbeitet

👍❤️ Du und 172 weitere Personen 11 Kommentare · 5 geteilte Inhalte

AUKTIONSNEWS

Goresbridge hält das Preisniveau



175.000 Euro brachte dieser Lope de Vega-Hengst. Foto: Tattersalls

Europas größte Breeze Up-Auktion endete am vergangenen Freitag im irischen Fairyhouse mit einem gemessenen an der aktuellen Marktlage zufriedenstellenden Ergebnis. Erstmals wurde sie unter der Regie von Tattersalls Ireland durchgeführt, nachdem sie bisher von dem Auktionshaus Goresbridge im gleichnamigen Ort veranstaltet wurde. Von 196 vorgestellten Zweijährigen wurden 178 für knapp fünf Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 28.047 Euro, ein Minus von sechs Prozent gegenüber dem im vergangenen Jahr erzielten Wert.

Es war ein Sohn von **Lope de Vega**, der mit einem Zuschlag von 175.000 Euro zum Salestopper wurde. Ex-Hindernisjockey Norman Williamson, inzwischen schon viele Jahre im Pinhooker-Business tätig, hatte ihn für vergleichsweise geringe 28.000 Euro als Jährling erworben und konnte sich jetzt über einen hohen Verkaufspreis freuen. Die Mutter des Hengstes, eine zweifache Siegerin, ist eine Schwester von zwei Gruppe-Siegern in Deutschland, Fight Club (Lavirco) und Flambo (Platini). Käufer war Blandford Bloodstock in Person von Richard Brown, der anschließend John Gosden als künftigen Trainer des Pferdes nannte.

Brown war in der Spitze der aktivste Käufer auf der Auktion, denn er unterschrieb die Kaufzettel, bei vier der sieben sechsstelligen Zuschläge. Dazu gehörte ein **Kodiac**-Sohn, der 125.000 Euro kostete und für Scheich Hamad Dalmok Al Maktoum bestimmt war. Er kommt aus einer Familie, die vor Jahrzehnten im Gestüt Fährhof aktiv war und dessen bester Repräsentant der Gr. II-Sieger San Vicente (Priamos) war. Ein Muharaar-Sohn kostete 115.000 Euro und eine Camacho-Stute ersteigerte Brown für glatte 100.000 Euro, für Scheich Rashid Dalmook Al Maktoum.

Der im Moment stark gefragte **Kingman** hatte einen Nachkommen auf der Auktion, eine Stute aus der Listensiegerin Pure Excellence (Exceed and Excel). Bei 165.000 Euro fiel der Hammer, der Käufer war die BBA Ireland. Curragh-Trainer Michael O'Callaghan ersteigerte zwei Pferde im höheren Bereich: Ein Night of Thunder-Sohn, dessen dritte Mutter die große Renn- und Zuchtstute Detroit (Riverman) ist, kostete 130.000 Euro, eine Dark Angel-Stute aus einer Schwester des zweifachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Lethal Force (Dark Angel) musste mit 125.000 Euro bezahlt werden.

Vor Ort war auch Ex-Olympiasieger Sir Mark Todd, 63, einst eine Legende in der Vielseitigkeit. Der Neuseeländer baut sich derzeit einen Stall im englischen Lambourn auf, war in diesem Frühjahr auf diversen Breeze Up-Auktionen präsent. In Fairyhouse erwarb er für 65.000 Euro einen Siyouni-Hengst.

Axel Donnerstag stand zweimal auf der Käuferliste. Für Klienten des Münchener Trainers Michael Figge ersteigerte der Agent eine Gio Pont-Stute für 22.000 Euro und einen Intello-Hengst für 10.000 Euro.

Gefragter Redoute's Choice



Missrock ging an einen europäischen Käufer. Foto: Magic Millions

Ein Sohn des unlängst eingegangenen Champions **Redoute's Choice** war zu einem Zuschlag von 480.000 A-Dollar das teuerste Pferd bei der dreitägigen Magic Millions Gold Coast National Weanling Sale in Australien. Stuart Bomann, der Australien-Vertreter von Blandford Bloodstock, unterschrieb den Kaufzettel. Der junge Hengst stammt aus einer Wildenstein-Familie, der die Gr. I-Sieger Volga (Caerleon), Vallee Enchantee (Peintre Celebre) und Vespone (Llandaff) angehören. Gefragt waren ansonsten Nachkommen von I Am Invincible, Fastnet Rock und Teofilo. 439 Fohlen wurden zu einem Schnitt pro Zuschlag von 63.499 A-Dollar verkauft, was einen minimalen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Hohe Zuschläge bei Magic Millions Mares

Mit einigen spektakulären Transaktionen startete am Dienstag die noch bis zum Freitag dauernde Magic Millions National Broodmare Sale in Gold Coast/Australien. Richtung Europa geht es für die Salestopperin der ersten Tage, die fünf Jahre alte Missrock (Fastnet Rock), die von John und Jake Warren vom Highclere Stud für 2,3 Millionen A-Dollar (ca. €1,42 Mio.) ersteigert wurde. Sie kommt direkt aus dem Rennstall, war auf Gr. III-Ebene erfolgreich auf Distanzen bis zu 1200 Metern erfolgreich sowie mehrfach Gr. I-platziert und stammt aus einer Gr. III-Siegerin, besitzt auch weiterhin auf der mütterlichen Seite ein starkes Papier. Käufer ist ein privater Kunde von Highclere.

Kauffreudig zeigte sich auch Coolmores australische Dependance, die gleich mehrfach im siebenstelligen Bereich aktiv war. So erwarb das Unternehmen für 1,55 Millionen A-Dollar zusammen mit Partnern die von Zoustar tragende Global Glamour (Star Witness), eine Stute mit einer eigenen Geschichte. Sie war zweifache Gr. I-Siegerin in den Farben von „It's All About the Girls“, einer weltumspannenden ausschließlich weiblichen Besitzergemeinschaft. 2015 war sie als Jährling gekauft worden und wurde Teil des vor sieben Jahren ins Leben gerufenen Programms Magic Million's Racing Women's Bonus, bei dem inzwischen rund eintau-



Der Salestopper von Redoute's Choice. Foto: Magic Millions

send Pferde von weiblichen Eignern registriert sind. Als Botschafterinnen des Programms agieren u.a. Trainerin Gai Waterhouse und Zara Phillips, Enkelin von Queen Elizabeth.

Coolmore ersteigerte zudem die vier Jahre alte Invincible Star (I Am Invincible), eine mehrfache Gr. III-Siegerin, für 1,45 Mio A-Dollar, und die gleichaltrige Savvy Coup (Savabeel) für eine glatte Million. Beide dürften wie Global Glamour im Sommer ein Date mit dem neuen Coolmore-Stallion Justify haben. Stark vertreten waren japanische Interessenten. An Katsumi Yoshida ging für 1,1 Mio. A-Dollar die fünfjährige Whispering Brook (Hinchinbrook).



Stutfohlen 2020? Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2019 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2020!

6.500 €

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com
www.protectionist-stallion.de



Main Edition holt sich in einer knappen Entscheidung die German 1000 Guineas gegen Axana und Shalona. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 26. Mai

WEMPE 99. German 1000 Guineas - Gruppe II, 125000 €, Für 3-jährige Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind., Distanz: 1600m

MAIN EDITION (2016), St., v. Zoffany - Maine Lobster v. Woodman, Zü.: Minch Bloodstock, Bes.: Saif Ali, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Joe Fanning, GAG: 94,5 kg, 2. Axana (Soldier Hollow), 3. Shalona (Solider Hollow), 4. Best on Stage, 5. Sharoka, 6. Satomi, 7. Iconic Choice, 8. Diajaka, 9. Gold, 10. Linaria, 11. Ivanka Ka. H-H-2½-½-kK-½-½-1¼-H-1¾

Zeit: 1:36,46

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Es ist ja nicht so, dass die deutschen Stuten diesen Klassiker gegen ein Pferd verloren haben, das in seiner Heimat zur zweiten Garnitur zählt, ganz im Gegenteil. **Main Edition** gehörte im vergangenen Jahr zur Spitze ihres Jahrgangs, zwei Gruppe-Rennen hatte sie gewinnen können. Sie war eine typische Johnston-Zweijährige, schnell und früh zur Hand. Schon im Mai ging es in Windsor erfolgreich über 1200 Meter, sie gewann dann zehn Tage später in Goodwood und krönte die frühe Kampagne mit dem Sieg in den Albany Stakes (Gr. III) in Royal Ascot gegen 17 Konkurrentinnen mit der guten Godolphin-Stute La Pelosa (Dandy Man) an der Spitze. Nach einer etwas schwächeren Vorstellung gewann sie am „deutschen Tag“ in Newmarket die german-tho-

roughbred.com Sweet Solera Stakes (Gr. III) erneut gegen La Pelosa, wurde noch Fünfte in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) und Dritte in den Rockfel Stakes (Gr. II).

Alle zwei, drei Wochen war sie am Start, nahm nichts übel und scheint dreijährig nicht viel schlechter geworden sein, auch wenn das Jahresdebüt in den Lanwades Stud Neil Gwyn Stakes (Gr. III) doch etwas enttäuschend ausfiel. Ihr Trainer meinte, dass sie das Rennen noch benötigt haben dürfte. Royal Ascot sollte durchaus ein Thema für sie sein.

62.000gns. hatte sie als Jährling bei Tattersalls gekostet, verkauft wurde sie damals über das irische Castletown Stud von Joe Hernon, ihr Vater **Zoffany** (Dansili) steht für 25.000 Euro in Coolmore, Main Edition ist einer von bisher 14 Gruppiesiegern. Von seinen Söhnen ist Washington DC bereits als Deckhengst aufgestellt wor-

HELMET

Sohn des Top-Vererbers
von 2jährigen Stakes-Pferden
EXCEED AND EXCEL aus
ANNA PAOLA's fantastischer
Mutterlinie

FÄHRHOF



Trainer Mark Johnston mit seiner klassischen Siegerin Main Edition unter Joe Fanning. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

den. Knife Edge, ein weiterer Sohn von ihm, hatte vor einigen Jahren mit dem Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) schon einmal einen Klassiker in Deutschland gewinnen können. Von Zoffany ist noch Einiges zu erwarten, denn

die Qualität der ihm zugeführten Stuten hat in den letzten Jahren stark angezogen.

Die Mutter **Maine Lobster**, die platziert gelaufen ist, hatte zuvor den guten **Major Cadeaux** (Cadeaux Genereux) auf der Bahn, Sieger in der Bet365 Mile (Gr. II) sowie in zwei Gr. III-Rennen, im Gestüt allerdings nicht ganz so erfolgreich. Er stand im englischen Bearstone Stud, brachte aber in sieben Gestütsjahren keinen Blacktype-Sieger. Main Edition, im Januar geboren, ist das letzte Fohlen ihrer Mutter gewesen. Die zweite Mutter Capades (Overskate) hat in den USA elf Rennen gewinnen können, darunter die Selima Stakes (Gr. I) in Laurel Park. Alles Weitere ist dem Pedigree der Woche zu entnehmen.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
MAIN EDITION
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for MAIN EDITION (IRE)

MAIN EDITION (IRE) (Bay filly 2016)	Sire: ZOFFANY (IRE) (Bay 2008)	Dansili (GB) (Bay 1996)	Danehill (USA)
		Tyranny (GB) (Bay 2000)	Hasili (IRE)
	Dam: MAINE LOBSTER (USA) (Chesnut 1998)	Woodman (USA) (Chesnut 1983)	Machiavellian (USA)
		Capades (USA) (Chesnut 1986)	Dust Dancer (GB)
			Mr Prospector (USA)
			Playmate (USA)
		Overskate (CAN)	
		Medal of Valor (USA)	

4Sx3D Mr Prospector (USA), 5Sx4D Raise A Native, 5Sx4D Gold Digger (USA)

MAIN EDITION (IRE), won 4 races (6f. - 8f.) at 2 years, 2018 and £107,605 including germantb.com Sweet Solera Stakes, Newmarket, **Gr.3** and Albany Stakes, Ascot, **Gr.3**, placed third in Shadwell Rockfel Stakes, Newmarket, **Gr.2**; also won Wempe 1000 Guineas, Dusseldorf, **Gr.2**.

1st Dam

MAINE LOBSTER (USA), placed twice at 2 years and £1,891; dam of **5 winners**:

MAIN EDITION (IRE), see above.

MAJOR CADEAUX (GB) (2004 c. by Cadeaux Genereux), won 4 races from 2 to 4 years and £222,847 including Bet365 Mile, Sandown Park, **Gr.2**, Lane's End Greenham Stakes, Newbury, **Gr.3** and J W Lees John of Gaunt Stakes, Haydock Park, **Gr.3**, placed 6 times including second in Coventry Stakes, Ascot, **Gr.2**, National Express Park Stakes, Doncaster, **Gr.2**, Castlemartin/La Louviere Gladness Stakes, Curragh, **Gr.3** and Cheveley Park Stud Criterion Stakes, Newmarket, **Gr.3** and third in BGC Sussex Stakes, Goodwood, **Gr.1**; also placed in France at 4 years and £55,257 third in P. Fresnay le Buffard Jacques Le Marois, Deauville, **Gr.1**; sire.

BEACHFIRE (GB) (2007 g. by Indian Haven (GB)), won 5 races at 3 and 4 years and £84,877 including Wolferton Handicap, Ascot, **L.** and placed 4 times; also won 1 race over hurdles at 6 years and £8,111 and placed 4 times.

LORD OF THE DANCE (IRE) (2006 g. by Indian Haven (GB)), won 10 races at 4, 6 and 7 years and £48,209 and placed 18 times.

SAARIM (IRE) (2012 c. by Galileo (IRE)), won 2 races in Sweden at 4 years and £8,261 and placed once.

Konstantin Light (GB) (2003 c. by Fantastic Light (USA)), placed once in Kazakhstan at 3 years.

2nd Dam

CAPADES (USA), won 11 races in U.S.A. from 2 to 4 years and £599,881 including Selima Stakes, Laurel, **Gr.1**, Matchmaker Stakes, Atlantic City, **Gr.2**, New York Handicap, Belmont Park, **Gr.2**, Athenia Handicap, Belmont Park, **Gr.3**, Nijana Stakes, Saratoga, **Gr.3**, Canterbury Oaks, Canterbury Down, **Gr.3**, Broad Brush Stakes, Pimlico, **L.** and Mount Vernon Stakes, Belmont Park, **L.**, placed 11 times including second in Flower Bowl Handicap, Belmont Park, **Gr.1**, Caesar's International Handicap, Atlantic City, **Gr.2**, New Jersey Turf Classic, Meadowlands, **Gr.3**, Empire Stakes, Saratoga, **L.R.**, All Along Stakes, Laurel, **L.**, Beverly D Stakes, Arlington Int., **L.** and Queen Empress Stakes, Laurel, **L.** and third in Princess Rooney Stakes, Gulfstream Park, **L.**; dam of **3 winners**:

CAP BEINO (USA) (f. by Lyphard (USA)), won 3 races in U.S.A. at 3 years and £40,785 including Lilac Stakes, Rockingham Park and Miss Indy Anna Stakes, Suffolk Downs; dam of winners.

Plum Red (USA), 3 races in U.S.A. at 2, 4 and 5 years and £35,598, placed third in Rattlesnake Stakes, Turf Paradise.

TRIVIALITY (USA), 7 races in U.S.A. at 3 and 5 years and £40,316 and placed 3 times.

CAPRIDGE (USA), 6 races in U.S.A. from 2 to 4 years and £45,937 and placed 8 times.

THE WRECKER (USA), 4 races in U.S.A. at 3 and 5 years and £30,957 and placed 6 times.

RAIN CHECK (USA), 4 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £25,909 and placed twice.

JOHNNY JADE (USA), 2 races in U.S.A. at 2 and 3 years and placed 3 times.

CAP HONOR (FR), won 4 races in France to 7 years and £35,446 and placed 20 times.

VENTOLERA (FR), won 1 race in Spain at 3 years; dam of winners.

HAPPY FEW (GB), 10 races in Spain from 3 to 8 years and £42,524 and placed 4 times.

VAMOS ESPANA (SPA), 4 races in Spain at 2 years and £35,989 and placed 9 times.

CALETA (SPA), 2 races in Spain at 2 years, 2018 and placed twice.

Shema (USA), unraced; dam of winners.

ATAGO SHUKUHAI (JPN), 3 races in Japan.

T I Dip (JPN), unraced; dam of **Cosmo Robin (JPN)**, 5 races in Japan and £845,605, placed third in Meguro Kinen, Tokyo, **Gr.2**.

Green Princess (USA), unraced; dam of winners.

WELCOME BOARD (JPN), 6 races in Japan.

HULA COCO (JPN), 4 races in Japan at 3, 5 and 6 years and £59,518 and placed 3 times.

Southerncape (USA), unraced; dam of winners.

Glorious Grey (IRE), 3 races in Italy at 3 and 4 years and £45,030, placed second in Premio Roma Vecchia, Rome, **L.**

RIENQUETOI (FR), 2 races in France at 2 and 3 years and placed 7 times.

Reivilo (ITY), placed once in Italy at 4 years, 2018.

Cap Serena (FR), unraced; dam of winners.

Kentucky Hyden (IRE), 1 race over hurdles at 3 years and £49,729, placed second in JCB Triumph Hurdle, Cheltenham, **Gr.1**, Coral Future Champion Finale Juv. Hurdle, Chepstow, **Gr.1** and JCB Triumph Trial Finesse Juv. Hurdle, Cheltenham, **Gr.2**.

GOLD SCEPTRE (FR), placed 4 times at 2 and 3 years; also 4 races in France from 5 to 7 years and £31,840 and placed 12 times.

3rd Dam

MEDAL OF VALOR (USA), won 2 races in U.S.A. at 3 and 4 years and placed 3 times; dam of **4 winners**:

CAPADES (USA), see above.

Capades Dancer (USA) (f. by Gate Dancer (USA)), won 1 race in U.S.A., placed third in Martha Washington Handicap, Oaklawn Park, **L.**; dam of winners.

VANGELIS (USA), 4 races in France including Prix d'Harcourt, Longchamp, **Gr.2** and Grand Prix de Vichy, Vichy, **Gr.3**, placed third in Clement L Hirsch MemTurf Championship, Santa Anita, **Gr.1**, Charles Whittingham Memorial Handicap, Hollywood Park, **Gr.1** and Sword Dancer Invitational Stakes, Saratoga, **Gr.1**; sire.

MARICHAL (FR), 8 races in France including Grand Prix de Lyon - Prix Radio Scoop, Lyon-Parilly, **L.**, Eme Derby du Midi, La Teste De Buch, **L.**, Derby du Languedoc, Toulouse, **L.** and Prix Le Vase d'Argent, Toulouse, **L.**, placed second in Grand Prix Inter-Regional des 3 Ans, La Teste De Buch, **L.**

FORMAL DANCER (USA), 2 races in U.S.A. and placed twice; dam of **Shrimp Dancer (USA)**, 2 races in U.S.A., placed third in Damon Runyon Stakes, Aqueduct, **R.** and Vision Stakes, Belmont Park; grandam of **Princess O'Prado (USA)**, 1 race in Canada, placed second in Hong Kong Jockey Club Handicap, Hastings Park.

JOHN'S PINK BOW (USA), won 3 races in U.S.A. and placed 7 times.

MR NAPTON (USA), won 2 races in U.S.A.; sire.

The next dam **LA FUERZA**, won 3 races in U.S.A. at 2 and 3 years including Selima Stakes, Laurel, and placed; dam of **4 winners** including:

Al Rhaul, won 4 races in U.S.A., placed second in William P Kyne Handicap, Bay Meadows; sire.

Strongman, won 11 races in U.S.A., placed third in Chicago Handicap, Hawthorne.



The Revenant (links) kommt nach an Imaging vorbei. www.galoppfoto.de

Baden-Baden, 30. Mai

41. Badener Meile powered by Geldermann Privatsektkellerei - Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

THE REVENANT (2015), W., v. Dubawi - Hazel Lavery v. Excellent Art, Zü. u. Bes.: Al Asayl Bloodstock Ltd., Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Ronan Thomas, 2. Imaging (Oasis Dream), 3. Go To Hollywood (Penny's Picnic), 4. Volfango, 5. Palace Prince, 6. Kronprinz, 7. Aviateur, 8. Melodino, 9. Degas

Si. ½-1¾-N-2-½-1-5½-½

Zeit: 1:38,77

Boden: gut bis weich



Wer auf eine Überraschung aus einheimischer Sicht gewartet hatte, der wurde erwartungsgemäß enttäuscht: Die Badener Meile war am Donnerstag fest in der Hand der Gäste und es gab letztlich ein Duell der beiden Favoriten: **The Revenant** entführte das Rennen nach Frankreich, nach einem klugen Ritt von Ronan Thomas, der lange mit der entscheidenden Attacke gewartet hatte und den bereits deutlich führenden Favoriten Imaging aus Irland noch sicher abfangen konnte.

„Es ist schon ein richtig gutes Pferd, das sich enorm verbessert hat“, freute sich Trainer Francis-Henri Graffard über den Sieg, seinen ersten überhaupt in Deutschland. „Ein paar Mal war ich schon hier, aber gewonnen hatte ich noch nie“, meinte der junge Coach, der 2011 in Chantilly in seinen Beruf startete, inzwischen einen

stark aufstrebenden Stall betreut. The Revenant, in katastrophischem Besitz stehend, hat eine wahrhaft imponierende Bilanz, beim neunten Start kam er jetzt zu seinem siebten Sieg, in diesem Jahr ist er bei drei Auftritten sogar noch ungeschlagen. „Im Winter haben wir ihn kastriert, dadurch ist er fast noch besser geworden“, berichtete Graffard, „ich denke, dass wir mit ihm jetzt noch weiter nach oben schauen können.“

Es hatte aber lange nach einem Erfolg des aus Irland angereisten Imaging ausgesehen, der unter dem ehemaligen irischen Azubi-Champion Oisin Orr in der Zielgeraden in großer Haltung an der Spitze auftauchte.



Ronan Thomas freut sich über den Sieg in der Badener Meile. www.galoppfoto.de

„Das war die Taktik“, sagte Mark Weld, Sohn von Trainer Dermot Weld, „aber die Bodenverhältnisse waren vielleicht nicht mehr ganz optimal, etwas mehr Regen vorher wäre besser gewesen.“ Ronan Thomas hatte aber eine andere Version: „Der junge Reiter auf Imaging war doch etwas zu früh an der Spitze, ich saß dahinter ganz ruhig und hatte am Ende einfach mehr Reserven.“ Es war für ihn wie für Graffard der erste Treffer in Deutschland, beim aber auch erst dritten Ritt.

Das Team von Imaging sann aber bereits auf Revanche. Mark Weld: „So viele gute Rennen über die Meile gibt es in Europa nicht, deshalb bin ich sicher, dass wir demnächst wieder aufeinandertreffen, wahrscheinlich in Frankreich.“



Die siegreiche Mannschaft von The Revenant. www.galoppfoto.de

Der **Dubawi**-Sohn ist der zweite Nachkomme seiner Mutter, die 2013 tragend von **Frankel** für 850.000 Euro bei Goffs vom Züchter von The Revenant gekauft wurde. Heraus kam ein nur platziert gelaufener Hengst, die Bedeckung mit Dubawi war dann wesentlich erfolgreicher. Eine dreijährige Stute steht bei **Sir Michael Stoute**, eine Jährlingsstute hat **Oasis Dream** als Vater. **Hazel Lavery** hat die St. Simon Stakes (Gr. III) gewonnen, war zudem Listensiegerin und Zweite in den Park Hill Stakes (Gr. II). Ihre Schwester Leo Gali (Galileo) war Listensiegerin in Italien und zweimal Gr. III-Zweite.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

THE REVENANT

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:

BADEN-BADEN, 30.05.2019

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

FÜHREND nach
Durchschnitts-GAG
der Nachkommen
aktiver Deckhengste
in Deutschland!*

MAXIOS

Deckhengst

Ø GAG (kg)

MAXIOS 75,0

Soldier Hollow 71,0

Tai Chi 70,6

Areion 68,0

Lord of England 66,7

Adlerflug 65,5

Wiesenpfad 62,4

Kallisto 60,4

Electric Beat 57,6

* Quelle: Vaterpferde Statistik Vollblut Nr. 253/Frühjahr 2019 · Hengste ab 5 Startern

FÄHRHOF



Serena gewinnt überlegen, links ist noch die Favoritin Amorella zu sehen. www.galoppfoto.de

Baden-Baden, 30. Mai

Preis der Baden-Badener Hotellerie & Gastronomie - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

SERENA (2015), St., v. Soldier Hollow - Salonshuffle v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Gestüt Paschberg, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Marco Casamento,

2. Sword Peinture (Peintre Celebre), 3. Watayouna (Siyouni), 4. Amorella, 5. Anna Magnolia, 6. Wonder of Lips, 7. Cheshmeh, 8. Nacida, 9. Sweet Soul Music, 10. Indian Dream

Üb. 3¼-1¼-1¼-H-1¼-N-1-H-21

Zeit: 2:16,94

Boden: gut bis weich



Ein mehr als verdienter erster Listensieg für **Serena**, die vergangene Saison zwei kleinere Rennen gewinnen konnte, danach dreimal in Listenrennen platziert war, in diesem Jahr zweimal. Zuletzt war sie in Hannover hinter der früh enteiltten Amorella (Nathaniel) Zweite, die brach diesmal auf den letzten Metern ziemlich ein, war aber schon im Führring ziemlich nass. Die Siegerin sollte sich auf Dauer in der Gruppe-Klasse etablieren können, ihr Trainer ist davon schon relativ überzeugt. In Hamburg hat sie zwei Engagements auf dieser Ebene, über 1600 und 2000 Meter.

Serena ist Erstling der **Salonshuffle**, die aus der Wittekindshofer Zucht stammt und für dieses Gestüt bei wenigen Starts gewonnen hat. Ein zwei Jahre alter Hengst von War Command wurde letztes Jahr bei der BBAG in den Gröschel-Stall verkauft, ein Jährlingshengst hat Protectionist als Vater, er soll für Paschberger Farben an den Sart kommen. In diesem Jahr wurde die Mutter von Australia gedeckt.

Salonshuffle ist eine Schwester von zwei Listensiegern, Monblue (Monsun), auf dieser Ebene in Italien erfolgreich, und Salon Soldier (Soldier Hollow), der in Australien gewonnen hat. Es handelt sich natürlich um die bekannte Wittekindshofer Familie, die in der jüngeren Vergangenheit eine ganze Reihe von sehr guten Stuten gestellt hat. Eine Gruppe-Siegerin aus der Linie vergangenes Jahr war Sky Full of Stars (Kendargent).

 www.turf-times.de



Serena und ihr Team nach dem souveränen Listensieg. www.galoppfoto.de



Einer von uns...

Gestüt Paschberg

cherrystone@t-online.de

Dortmund, 30. Mai

Grosser Preis der Sparkasse Dortmund - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m

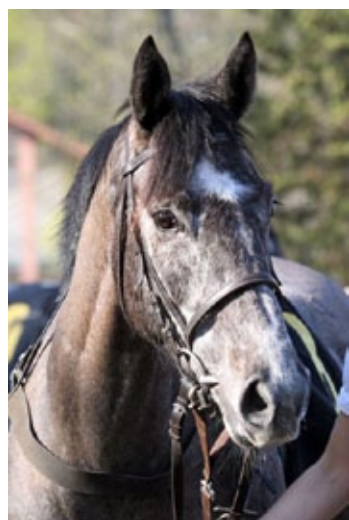
NICA (2015), St., v. Kamsin - Narrrika v. Santiago, Zü.: Ralf Nicolay, Bes.: Christel u. Achim Stahn, Tr.: Andreas Bolte, Jo.: Carlos Henrique,

2. Madita (Soldier Hollow), 3. Akua'rella (Shamardal), 4. Emerita, 5. Folie de Louise, 6. Dathanna, 7. Viva Gloria, 8. Lovelett, 9. Afsane, 10. Dina

Le. 2¼-½-¾-N-1-½-1¼-1¼-8½

Zeit: 1:35,98

Boden: gut



Nica, Listensiegerin in Dortmund. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Es war erst der sechste Start für **Nica**, die im vergangenen Jahr ein Auktionsrennen in Hannover gewinnen konnte. Beim Jahresdebüt scheiterte sie in Hoppegarten nur an einer starken Godolphin-Stute, in Hannover hatte sie jüngst einen schlechten Rennverlauf. Ihre Maiden-schaft hatte sie letztes Jahr ebenfalls in Dortmund abgelegt. Als Jährling hatte sie den Ring in Iffezheim bei 17.000 Euro unverkauft verlassen.

Die **Kamsin**-Stute ist Erstling ihrer Mutter, die in Listenrennen in Hannover und München über 1600 und 2000 Meter war. **Narrrika** hat noch einen drei Jahre alten Sohn von Sordino, der bei Henk Grewe im Training ist und bisher einmal am Start war. Sie ist eine rechte Schwester von Northern Rock (Santiago), der bisher acht Rennen gewinnen konnte, sowie der fünfmalige Siegerin Neapel (Beat Hollow). Die nächste Mutter Niala (Monsun) war zweimal Dritte auf Listenebene.

 www.turf-times.de

Der Nachbericht zum 1. Renntag des Frühjahrs-Meetings in Baden-Baden: [► Klick!](#)

Der Nachbericht zum Himmelfahrts-Renntag in Dortmund: [► Klick!](#)


Düsseldorf, 26. Mai

Aengevelt Derby Trial - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2200m

LACCARIO (2016), H., v. Scalo - Laccata v. Lomitas, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 92 kg,

2. Nirvana Dschingis (Soldier Hollow), 3. Apadanah (Holy Roman Emperor), 4. Durance, 5. Ormuz, 6. Nubel, 7. Walderbe

Üb. 3¼-kK-1¾-2¾-kK-4¼

Zeit: 2:13,62

Boden: gut



Laccario bleibt auch beim zweiten Start in diesem Jahr ungeschlagen. Foto: Dr. Jens Fuchs

Eine hohe Meinung hatte man im Stall immer von **Laccario**, der bei seinem einzigen Start zweijährig nur an dem guten Quian gescheitert war, jetzt wie drei Wochen zuvor erneut Nirvana Dschingis keine Chance ließ. Er wird nun in die „Union“ gehen, die in diesem Jahr damit sehr aussagekräftig sein wird, da der Münchener Gr. III-Sieger Django Freeman (Campanologist) und Winterfuchs (Campanologist) als sichere Starter gelten.

Laccarios Vater, der Preis von Europa (Gr. I)-Sieger **Scalo** (Lando), steht inzwischen in Frankreich im Haras du Gelos, das einst zu den französischen Nationalgestüten gehörte, im Südwesten des Landes, 2.200 Euro beträgt die Decktaxe. Die Blickrichtung geht natürlich in erster Linie in die Zucht von Hindernispferden. Ittlingen hat ihn eigentlich immer gut unterstützt, inzwischen aber verkauft. Ronaldo und Andersson sind von seinen Nachkommen zu nennen, Laccario dürfte besser werden. Er ist der dritte lebende Nachkomme seiner wenig gelaufenen, aber siegreichen Mutter. Laxxia (Maxios) hat bisher drei Rennen gewonnen, der zwei Jahre alte **Lascolo** (Scalo) steht ebenfalls bei Andreas Wöhler, im Jährlingsalter ist ein Neatico-Sohn. In diesem Jahr wurde **Laccata** von Holy Roman Emperor gedeckt. Die Schwester von fünf Siegern stammt aus einer Schwester von Lando (Acatenango) und Laroche (Nebos), damit also aus einer der erfolgreichsten Ittlinger Familien. Laccario ist somit 3x3 auf Landos Mutter Laurea (Sharpman) ingezogen.

 www.turf-times.de



Dormio holt sich nach offensivem Ritt von Filip Minarik das BBAG-Auktionsrennen in Dresden. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Dresden, 25. Mai

bwin BBAG Auktionsrennen Dresden - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1200m

DORMIO (2016), W., v. Equiano - Diska v. Kallisto, Zü.: Volker Käufing, Bes.: Stall Waow, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Filip Minarik, GAG: 74,5 kg,

2. Alpinus (Gale Force Ten), 3. Reine des Fleurs (Soldier Hollow), 4. Best Spirit, 5. Miss Mae, 6. Jetcologne, 7. Diary of Dreams, 8. Double or Quits, 9. Strassburg, 10. Richelieu, 11. Irukandji

Si. ½-2¾-½-H-H-½-K-1-3-2½

Zeit: 1:13,30

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



BBAG-Herbstauktion 2017

20.000

Als **Dormio**, aufgezogen im Gestüt Ohlerweiherhof, bei der BBAG-Herbstauktion über die HFTB Racing Agency an seine jetzige Besitzer ging, trug er noch den Namen Dawaduda. Das wurde dann aber geändert, es hat ihn bislang auch nicht am schnellen Laufen gehindert. Schon im vergangenen Jahr zeigte er zwei solide Leistungen, er gewann dann beim Jahresdebüt in Düsseldorf über 1400 Meter, war Dritter in Mülheim, doch das Dresdener Rennen war stets das erste wichtige Saisonziel. Es war auf ihn auch eine Menge Geld unterwegs, wie die niedrige Quote zeigt. Er hat Nennungen für weitere Auktionsrennen, doch dürfte sein Stehvermögen doch begrenzt sein. Er wurde aus guter Ausgangsposition geschickt geritten, der Zweitplatzierte Alpinus, der stark endete, dürfte letztlich an der von seinem Team beantragten äußeren Startbox gescheitert sein.

Dormios Vater **Equiano** (Acclamation) steht für 6.000 Pfund im Newsells Park Stud in England. Er ist ein solider Vererber von Fliegern, wie er ja selbst ein außergewöhnliches Kurzstreckenpferd war. Zehn Gruppe-Sieger hat er bisher auf der Bahn gehabt, Gr. I-Sieger war The Tin Man. Die Mutter **Diska** hatte Volker Käufing vor einigen Jahren vom Gestüt Röttgen erworben. Ihr Erstling Dohle (Helmet) ist in Italien platziert gelaufen, der Zweijährige Don Daniele (Helmet) ist für den Züchter im Rennstall, es folgten Hengst und Stute von Maxios bzw. Acclamation. Diska ist eine zweifache Siegerin aus der Röttgener D-Familie, sie ist Schwester des zweifachen Gr. II-Siegers Diplomat (Teofilo) und der Listensieger Daressalam (Singspiel) und Dickens (Kallisto), der Zweiter im Deutschen Derby (Gr. I) war.

www.turf-times.de

HELMET

In Rekordzeit

G1 Meiler und

3facher G1 Sieger



Dreijährigen-Sieger

Dresden, 25. Mai

bin-Preis des Pokalfinales - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m

*DESIROSE (2016), St., v. Santiago - Desimona v. Mon-sun, Zü.: GKZ s.r.o., Bes.: Zdenek Kavka, Tr.: Uwe Stech, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, GAG: 66 kg, 2. Son of Eagle (Adlerflug), 3. Burning Rose (Adlerflug), 4. Lips Ascent, 5. Vendetta, 6. Wayfaring Stranger, 7. Bently, 8. Alfonso, 9. Ratziano, angehalten: Braveheart. Le. 2¼-1½-1½-H-7-1½-1¾-1½
Zeit: 2:02,90
Boden: gut, stellenweise weich*

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Desirose gewinnt souverän unter Enki Ganbat. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

So ganz ernst genommen hatte man die letzte Form von **Desirose** wohl nicht, denn die Tochter des leider bereits eingegangenen **Santiago** (Highest Honor), einem komplett unterschätzten Deckhengst, war zuvor in Hoppegarten von besseren Stuten geschlagen worden. Diesmal kam sie Start-Ziel zum Zuge, konnte auch immer wieder zulegen. Nicht unmöglich, dass sie sich in der zweiten Reihe des Jahrgangs etablieren kann.

Ihre Mutter **Desimona** hat drei Rennen gewonnen, in der Röttgener Zucht hat sie vor allem Destor (Sternkönig) gebracht, Zweiter im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und Dritter im Gerling-Preis (Gr. II). Sie wurde 2012 bei der BBAG tragend von Saddex für 6.500 Euro nach Frankreich verkauft worden, heraus kam **Sancta Simona**, Gr. III-Siegerin über Hürden in Down Royal, Zweite im Champions Novices Hurdle (Gr. I) in Leopardstown. Nach Desirose hat Desimona, die nach Tschechien verkauft wurde, bisher kein weiteres Fohlen gebracht. Sie ist eine Schwester des Gr. II-Siegers Diplomat (Teofilo) und der Listensieger Daressalam (Singpiel) und Dickens (Kallisto). Es handelt sich, natürlich, um die höchst erfolgreiche Röttgener „D“-Familie, die an diesem Tag mit Dormio auch den Sieger im Hauptereignis stellen konnte.

www.turf-times.de

Düsseldorf, 26. Mai

Welcome Emily Sauer-Huang Race - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1600m

*JEWEL OF THE SEA (2016), St., v. Born to Sea - Madame Boulangere v. Royal Applause, Zü.: Mount Coote Stud, Bes.: Romy van der Meulen, Tr.: Lucien van der Meulen, Jo.: Anna van den Troost, GAG: 70,5 kg, 2. Pietraia (Soldier Hollow), 3. Riviera Claire (Showcasing), 4. Cape Coral, 5. Miharuru, 6. Free Lady, 7. Melody d'Amour, 8. Angel Cakes
Üb. 4¼-3½-½-2¾-1¼-2¾-20
Zeit: 1:36,38
Boden: gut*

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Jewel of the Sea kommt zu einem deutlichen Start-Ziel-Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Zehn Starts hatte **Jewel of the Sea** zweijährig für Trainer Robert Cowell aus Newmarket absolviert, ein vierter Platz in Lingfield war dabei die beste Ausbeute. Deshalb war sie Mitte März bei ihre Deutschland-Debüt in Dortmund auf der Sandbahn als Außenseiterin an den Start, gewann jedoch souverän Start-Ziel. Diesen Sieg bestätigte sie bei den darauffolgenden Starts und auch in Düsseldorf enttäuschte sie nicht, gewann ohne größere Probleme. Es wird jetzt im Handicap weitergehen, die Marke lässt sogar noch etwas Spielraum.

Sie ist eine Tochter des Sea The Stars-Bruders **Born to Sea** (Invincible Spirit), der nach einigen Jahren in Irland jetzt im Haras des Faunes in Frankreich steht. 25.000gns. kostete sie als Jährling bei Tattersalls, sein jetziger Besitzer erwarb sie im Dezember in Ascot für nur 800gns. Die Mutter war in Goodwood listenplatziert, hat noch fünf andere Sieger auf der Bahn. Ein Jährlingshengst hat Cable Bay als Vater. Die zweite Mutter ist Schwester von Sign of Hope (Selkirk), Sieger im Oak Tree Derby (Gr. II) in Santa Anita.

www.turf-times.de

Baden-Baden, 30. Mai

das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2000m

LIBERTY LONDON (2016), St., v. Maxios - Ledicea v. Medicean, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Wladimir Panov, 2. Floreala (Lord of England), 3. Quita (Footstepsinthesand), 4. Elvira, 5. Aluna, 6. Simbaya, 7. Eyes on Fire, 8. Salon Law

Le. 1½-3½-1¼-1-3-2¼-3¼

Zeit: 2:08,41 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Liberty London ist im ersten Rennen des Frühjahrs-Meetings souverän voraus. www.galoppfoto.de

Nahezu Start-Ziel setzte sich **Liberty London** durch, deren Reiter in einer frühen Phase nach vorne ging und sich aus dieser Position alles bestens einteilen konnte. Das derzeit einzige Ittlinger Pferd in Langenhagen hat sogar noch eine Nennung für den Henkel Preis der Diana (Gr. I), Hamburg könnte auf dem Weg dorthin eine Zwischenstation sein, dort hat sie ein Engagement für eine Gr. III-Prüfung.

Die **Maxios**-Tochter, die beim Jahresdebüt nur an einer starken Gegnerin scheiterte, stammt natürlich aus der besten Ittlinger Linie, denn ihre zweite Mutter, die nicht gelaufene Lacatena (Acatenango), ist eine Schwester der Derbysieger Lando (Acatenango) und Laroche (Nebos), eine Linie, aus der auch der aktuelle Derby-Mitfavorit Laccario (Scalo) kommt. Liberty London könnte das bisher beste Produkt ihrer Mutter sein, von ihren Geschwistern haben Leonarda (Shirocco) und Leoro (Campanologist) gewonnen. Die Mutter hat noch eine zwei Jahre alte Areion-Tochter, die bei Peter Schiergen im Training ist, es war ihr letztes Fohlen. Ledicea war zweimal Dritte auf Listenebene, sie ist Schwester des guten Stehers Lacateno (Green Tune), Listensieger und Gruppe III-Dritter.

www.turf-times.de

Baden-Baden, 30. Mai

Preis der Overseas Logistic Services GmbH - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

MAGADAN (2016), H., v. Soldier Hollow - Meransa v. Fusaichi Pegasus, Zü. u. Bes.: Sergej Penner, Tr.: Jens Hirschberger, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev,

2. Daily Delight (Reliable Man), 3. Arionna (Overdose), 4. Gemma Blu, 5. Schnucki, 6. Saguario, 7. Black and Blue, 8. Irish Poseidon

Le. 1¾-3-K-3-H-4¼-H

Zeit: 1:41,51

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2017



Magadan kommt leicht zu seinem ersten Erfolg. www.galoppfoto.de

Noch für das IDEE 150. Deutsche Derby ist **Magadan** unter Order, doch nach seinem ersten Sieg, der über 1600 Meter errungen wurde, dürfte man doch eher an Auktionsrennen denken, für die er ebenfalls noch startberechtigt ist. Interessanterweise ist er in diesen Prüfungen auch nur auf Distanzen von 2000 Meter und aufwärts gemeldet. Magadan hatte zweijährig ein gutes Debüt in einem stark besetzten Rennen gegeben, auf weiteren Strecken blieb er dieses Jahr zweimal etwas unter den Erwartungen, die Rückkehr auf die Meile war sicherlich hilfreich.

Der **Soldier Hollow**-Sohn war bei der BBAG-Jährlingsauktion 2017 für 24.000 Euro zurückgekauft worden. Er ist ein Sohn der nur zweimal gelaufenen **Meransa** (Fusaichi Pegasus), deren zweiter Nachkomme Mentalist (Soldier Hollow) Sieger ist. Der zwei Jahre alte Mister Chow (Soldier Hollow) ist über die HFTB Racing Agency bei der BBAG für 15.000 Euro in den Stall von Henk Grewe verkauft worden, ein Jährlingshengst hat erneut Soldier Hollow als Vater. Meransa ist eine Schwester von fünf Siegern, ihr Halbbruder High Commissioner (Deputy Minister) war Zweiter in den Marine Stakes (Gr. II) im kanadischen Woodbine. Die Familie hat einige bessere Pferde in Nordamerika auf der Bahn.

www.turf-times.de

MAXIOS

Dortmund, 30. Mai

Preis der S-International Westfalen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

WILDFANG (2016), H., v. Areion - Wasimah v. Desert Prince, Zü. u. Bes.: Dr. Dr. Christiane Otto, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Eduardo Pedroza,

2. Bitcoin (Soldier Hollow), 3. Narcisca (Maxios), 4. Mondiale, 5. Khaleesi, 6. Funkenmarie, 7. Gallardo, 8. Porte Bonheur

Si. 1-3-2½-2½-2½-½-10

Zeit: 2:08,32

Boden: gut



Der Dortmunder Sieger Wildfang. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Wie in Iffezheim ging das erste Dreijährigen-Rennen in Dortmund in den Stall von Hans-Jürgen Gröschel und wie die Stute dürfte **Wildfang** den ersten Start in diesem Jahr noch benötigt haben. Er war in Hoppegarten Zweiter hinter der Görlsdorferin Preciosa (Sea The Moon), die am Freitag bei der BBAG-Frühjahrsauktion in den Ring kommen wird.

Der **Areion**-Sohn, der mit keiner weiterführenden Nennung ausgestattet ist, stammt aus der Ravensberger Waldrun-Familie, aus einem Zweig, der vor Jahrzehnten einmal im Gestüt Evershorst angesiedelt wurde. Die Mutter hatte als Erstling den Sieger Wasilios (Lord of England) gebracht, eine Jährlingsstute hat erneut Areion als Vater. Wasimah hatte ein Rating von 92kg, sie war Listensiegerin, Zweite im Diana-Trial (Gr. II) und noch zweimal Dritte auf Listenebene. Sie ist Schwester von zwei Siegern, ihre Mutter ist die erstklassige Rennstute Waleria (Artan), Siegerin u.a. im Fürstenberg-Rennen (Gr. III) und im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III).

www.turf-times.de


Dortmund, 30. Mai

Preis des Beratungs-Center Hörde - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1750m

PANTHEA (2016), St., v. Novellist - Ponte Tresa v. Sicyos, Zü. u. Bes.: Dr. Christian Berglar, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza,

2. Choupette (Linnigari), 3. Sweet Gold (Havana Gold), 4. La Aluna, 5. Forever Dream, 6. Ocean of Glory, 7. Miss Faye • Le. 2½-1¾-2-2½-½-21

Zeit: 1:47,75

Boden: gut



Vor einigen Jahren hatte Dr. Christoph Berglar **Ponte Tresa** gezielt als Partnerin für seinen einstigen Crack **Novellist** gekauft. 200.000gns. hat sie im Dezember 2012 bei Tattersalls gekostet, doch in seiner Zucht war die Stute bisher schon eine Enttäuschung, **Panthea** war jetzt ihre erste Siegerin. Zuvor hatte sie zumindest schon eine Siegerin in Frankreich gebracht. Eine Jährlingsstute hat Protectionist als Vater, Ponte Tresa ist inzwischen verkauft worden. Sie selbst war eine erstklassige Rennstute, hat den Prix Kergorlay (Gr. II) gewonnen, war vielfach Gruppe-platziert, so u.a. als Dritte im Prix Royal Oak (Gr. I). Sie ist Schwester zu zwei Siegern aus einer Linie, mit der Paul Hilger große Erfolge hatte, insbesondere mit der schnellen Porlezza (Sicyos), die den Prix Maurice de Gheest (Gr. I) sowie zweimal den Prix du Gros-Chene (Gr. II) für sich entscheiden konnte.

www.turf-times.de

MAXIOS

Monsuns Bestgezogener

DECKTAXE 2019: 6.000 €





Main Edition, winning the German 1000 Guineas in a tight finish. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

No crisis yet

The situation of the German racing industry is not yet critical, but it is still slightly worrying. Following the clean sweep for the British and Irish raiders in the German 2,000 Guineas (Mehl-Mülhens-Rennen) at Cologne last week, there was another British victory in the German 1,000 Guineas at Düsseldorf on Sunday, when **Main Edition** (Zoffany), trained by Mark Johnston in Yorkshire, and ridden by Joe Fanning, just got the better of the favourite **Axana** and the supplemented **Shalona**. Both these last two are daughters of **Soldier Hollow**, whose position as the leading German-based stallion remains unchallenged.

When the ground is riding fast at Düsseldorf, as was the case, then front-runners are very difficult to catch and very little comes from off the pace. The first three to finish were in fact the first three throughout. Axana made the running, at a sensible pace, with Main Edition close up on his outside and Shalona close up on the inside. The order did not change at all until well inside the final furlong, and it was clear from a long way that only this trio would be involved in the finish. 100 yards from the post they were almost dead level, but in the final stages Main Edition just gained the upper hand, scoring by a neck and the same. It would be unfair to say that the best jockey won the race, but it was certainly a great ride from Joe Fanning. He and his trainer were winning

the race for the second year in succession, while it was also the fourth successive victory for a filly trained in England. This is in addition to the previous Irish one-two in Hoppegarten and the French Carl-Jaspers-Preis winner at Cologne, means that all the top races run so far this year in Germany have gone abroad. These lines are written from Baden-Baden, where the races have not yet begun, but where it also looks highly likely that there will be more foreign successes. This is a normal development and this writer is sure that German horses will soon triumph again at the higher levels.

Main Edition was well bought by Mark Johnston for only 62,000 guineas at the Tattersalls October Sale, Book One, and on pedigree she looks to be a miler pure and simple. "Everything that happens now is a bonus," declared the trainer, who will aim her at the top filly races over that distance. She had previously run badly in the Nell Gwyn at Newmarket's Craven Meeting, but Johnston explained that she had not wintered well, but is now really coming to herself. The second British runner Iconic Choice actually started favourite but was very disappointing, never going well after a slow start, but trainer Tom Dascombe felt that she was coming into season.

What German racing currently lacks is an equine superstar, another Danedream, Novellist or Protectionist, and it is possible that we saw a couple of very smart colts running last Sunday. At Düsseldorf, Gestüt Ittlingen's homebred Laccario (Scalo) won the listed Aengevelt Derby-Trial in most impressive fashion. He led at the distance and quickly went clear of some useful opponents. That looked a really good performance and trainer Andreas Wöhler immediately confirmed that

Laccario, from the family of Derby winner Lando, is a serious candidate for Hamburg, but immediately added: "that was only his third race, and he needs more experience, so he will run again before the Derby, in the Union-Rennen at Cologne (Whit Monday.)"

Only a few minutes before Laccario's victory, the local racegoers were glued to their smartphones to watch the Prix du Lys at Longchamp, and that Group Three was won in extremely promising style by Stall Salzburg's **Quest the Moon** (Sea the Moon). This performance immediately catapulted Quest the Moon, who was bred by Gestüt Görtsdorf and trained in Munich by Sarah Steinberg, into favouritism for this year's German Derby. He is now quoted at 11-4, while Laccario is at 4-1.

The Union-Rennen is shaping up into the key trial for the German Derby, as Laccario will then face Django Freeman (Campanologist), who defeated Quest the Moon in the Bavarian Classic in early May, and Winterfuchs, winner of the Dr. Busch-Memorial. Winterfuchs, also by Campanologist, from the Ravensberg family that has already produced numerous Derby and other classic winners, is trained at Iffezheim by Carmen Bocskai, and Sybille Vogt, who rode him at Krefeld, has been confirmed as his jockey in both the Union-Rennen and Derby. The German Derby has never been won in its 150 year history by a lady trainer nor has the winner even been ridden by a lady jockey, so Steinberg,

Bocskai and Vogt will be making history should they be successful at Hamburg on July 7th.

There are other Derby trials to come of course, and this Sunday's race at Baden-Baden is of interest, as it sees the seasonal debut of Peppone (Pastorius), another highly rated 3yo from the Andreas Wöhler stable, and this one even more lightly raced than Laccario, as he has so far only run once – when easily winning a maiden race at Hanover last October, from several subsequent winners. We are also waiting to see Donjah reappear; the Teofilo filly was a most impressive winner of both her starts last year and has not been seen since. However she is still on course for the Derby, and a month later the Preis der Diana (Oaks) and could make her seasonal debut on the Sunday of next week in Hoppegarten's Diana-Trial.

Returning to Baden-Baden, this week's main feature is the Group Two Grosser Preis der Badischen Wirtschaft-over eleven furlongs on Sunday. The interesting one here is Jaber Abdullah's Royal Youmzain (Youmzain). The 4yo has not run since finishing fifth in last November's Grosser Preis von Bayern. That was a rare poor effort, but on the balance of his form he is probably the best older horse in Germany. He could complete a group race double on Sunday for his trainer Andreas Wöhler. Whether Royal Youmzain wins or not, one thing is certain: this race will stay at home, as there are no foreign-trained entries.

David Conolly-Smith

DER GROSSE HOFFNUNGSTRÄGER

PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

Frühreifer **MONSUN**-Sohn & 2facher Gr.1-Sieger über Steher-Distanzen mit überragendem Endspeed!

Hochaktuelle Mutterlinie u.a. vom Ascot Gold Cup-Sieger, Gr.1, 2018 **STRADIVARIUS**

ÜBERZEUGENDE erste Fohlen und zwei exzellente erste Bücher

Übrigens: **FIORENTE**, ebenfalls Monsun-Sohn & Melbourne Cup-Sieger, ist aufgrund seines hervorragenden ersten Jahrgangs, inklusive des Gr.2-Siegers STARS OF CARRUM, in Australien ausgebucht!

6.500 €

(zahlbar 01.10.; Freisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen. Bei einem Stutfohlen Freisprung im Geburtsjahr des betreffenden Fohlens)

Wir erwarten Großes...



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.protectionist-station.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

POST AUS PRAG

„Ein Pferd für alle“ gewinnt Guineas

Wenn Jockey Tomáš Lukásek einen Abstecher in Richtung Warschau macht, ist es fast immer eine Meldung wert. Nach seiner diesjährigen Rückkehr aus Katar war er in Polen bisher nur zweimal und in beiden Fällen notierte er Siege in großen Rennen. Am vergangenen Samstag holte er sich auf Pride Of Nelson (Mont Nelson) die polnischen 1000 Guineas, die Nagroda Wiosenna (1600 m, ca. 14.300 Euro). Die Stute des Stalles Plavac, für deren Vorbereitung der einstige Münchener Champion Piotr Piatkowski verantwortlich ist, war dabei eher Außenseiterin und kam über kleinere Rennen in den Klassiker. Lukásek wartete zuerst im Mittelfeld, aber bereits am Anfang der langen Zielgeraden verbesserte er sich mit Pride Of Nelson seine Position und hatte letztendlich keine ernste Gegnerin. Die haushohe Favoritin Plantea (Planteur) folgte mit 1 3/4 Längen Abstand auf dem zweiten Platz vor Dame Gladys (Mukhadram).

» Klick zum Video

Von den sieben Teilnehmerinnen wurde nur die sechste Silba (Alandi) in Polen geboren. Im 2000 Guineas Nagroda Rulera (1600 m, ca. 16.300 Euro) gab es sogar nur im Ausland gezogene Hengste. Einen relativ souveränen Sieg sicherte sich der von letzter Position kommende Emiliano Zapata (Garswood) mit Anton Turgaev, den der aus Bulgarien stammende Emil Zahariev für das Syndikat „Koń dla Kaźdego“ (Ein Pferd für alle) trainiert. Auf den weiteren Plätzen endeten Ophelia's Aidan (Camacho) und Interview (Fast Company).

» Klick zum Video

Wir haben schon oft geschrieben, dass Qualifikationsrennen für die Große Pardubitzer spezifisch sind und von den meisten Teilnehmern als reine Trainingsrennen angesehen werden. Der Große Preis der Stadt Pardubitz (5800 m, ca. 15.500

Euro) am letzten Samstag war aber die interessanteste Qualifikation seit Jahren. Im Rennen waren zwei Sieger der Großen Pardubitzer und die ersten drei vom letzten Jahr. Für ein flottes Tempo sorgte Andrew Gasonbury mit Ribelino (Truth Or Dare), der schon zum zweitenmal in dieser Saison zeigte, dass es gar nicht so leicht ist auf der komplizierten Pardubitzer Bahn den Überblick zu behalten. Vor den Tribünen wählte der Engländer fast den falschen Wassersprung, aber er wurde rechtzeitig von seinen tschechischen Kollegen gewarnt.

In der Zielgerade füllte man sich schon etwas in den kommenden Oktober versetzt, als Tzigane du Berlais (Poliglote) mit Hegnus (Magnus) um den Sieg kämpften. Diesmal behielt der Vorjahreszweite Hegnus mit Marek Stromský die Nase vorn. Mit neun Längen Abstand folgte der dritte Player (Moonjaz) vor Stretton (House Rules). Der von seinem Besitzer Frantisek Sevcu selbstgezüchtete Hegnus ist ein Enkel der klassischen Siegerin Heka (Norbert) und gehört zu der alten Napajedler Familie, deren Gründerin Heimwehr aus der Zucht von Heinrich Thyssen-Bornemisza stammt.

» Klick zum Video

In Budapest griff der von Heiko Johanpeter gezüchtete 4-jährige Nancho (Tai Chi) nach dem größten Sieg seiner Karriere. Unter Tomáš Lukásek blieb er im traditionsreichen Millenniumu Dij (1800 m, cca 23 100 Euro) nur um einen Hals von Magnás (Silver Frost) mit Zdenko Smida geschlagen. Die dritte Bíborhajnal (Fairlypi) hatte beretis 7 Längen Rückstand.

» Klick zum Video

Martin Cap, Prag



Hegnus mit Marek Stromský im Sattel. Foto: Vaclav Volf

TURF INTERNATIONAL

Curragh, 24. Mai

Gallinule Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

CONSTANTINOPLE (2016), H. v. Galileo - One Moment in Time v. Danehill, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: One Moment in Time Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
 2. Buckhurst (Australia), 3. U S S Michigan, 4. Antilles, 5. Wee Jim, 6. Bold Approach, 7. Tinandali
 1/2, 4 1/4, 1/2, 7, kK, 8 • Zeit: 2:10,23

Boden: gut bis fest

1997 hatte **Aidan O'Brien** die Gallinule Stakes zum ersten Mal gewonnen, mit dem später kurzzeitig im Gestüt Isarland aufgestellten Johan Cruyff (Danehill). **Constantinople** markierte jetzt den 16. Sieg für ihn in diesem Rennen, natürlich ein Rekord. Doch musste sich **Ryan Moore** schon etwas bemühen, um mit Buckhurst einen Schützling von O'Briens Sohn Joseph auf Platz zwei zu verweisen. Dreimal war der **Galileo**-Sohn letztes Jahr gelaufen, hatte im Oktober ein Maidenrennen in Thurles gewonnen, bei Jahresdebüt hatte er in einem Handicap in Cork Platz zwei belegt. Er ist ein rechter Bruder zu **Bondi Beach** (Galileo), der den Curragh Cup (Gr. III) und die Vintage Crop Stakes (Gr. III) gewonnen hat, Zweiter im Doncaster St. Leger (Gr. I) war und noch mehrere andere Gruppeplatzierungen vorzuweisen hat. Vier andere Geschwister haben gewonnen, ein zwei Jahre alter Hengst und eine Jährlingsstute haben erneut Galileo als Vater. Die nicht gelaufene Mutter ist eine Schwester von **Simply Perfect** (Danehill), Siegerin in den Fillies' Mile Stakes (Gr. I) und den Falmouth Stakes (Gr. I), Mutter des Gr. III-Siegers **Mekong River** (Galileo), zweite Mutter des von Henk Grewe trainierten Listensiegers **Falcao Negro** (Canford Cliffs).

www.turf-times.de



“like” us on
Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

Curragh, 25. Mai

Greenlands Stakes - Gruppe II, 1200 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

MR LUPTON (2013), W., v. Elnadim - Chiloe Wigeon v. Docksider, Bes.: N.D. Kershaw & Partner, Zü.: E. O'Neill, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Jamie Spencer
 2. Speak in Colours (Excelebration), 3. Gordon Lord Byron (Byron), 4. Ardhoomey, 5. Chessman, 6. Smash Williams, 7. Urban Beat, 8. Gobi Desert, 9. St Patrick's Day • 3/4, 1 3/4, 1/2, 3/4, 1 1/2, 1/2, 4 1/2, 5
 Zeit: 1:11,51 • Boden: gut bis fest

Zweiter Gruppe-Sieg für **Mr. Lupton**, der im vergangenen September in York die Dubai International Airport World Trophy (Gr. III) gewonnen hatte, beim damals bereits 37. Start seiner Karriere. Er war dann anschließend noch einmal Zweiter in einem Listenrennen, kam jetzt aus einer längeren Pause, die ihn nicht an einem sicheren Sieg hinderte. Der **Elnadim**-Sohn ist Bruder eines Siegers, die Mutter blieb unplatziert, die zweite Mutter Shore Lark (Storm Bird) war überhaupt nicht am Start, hatte immerhin mit Perfect Story (Desert Story) eine vierfache Siegerin und Listenzweite auf der Bahn. Shore Lark ist Schwester von vier Black Type-Siegern, **Tipsy Creek** (Dayjur) hat die Temple Stakes (Gr. II) und die Norfolk Stakes (Gr. III) gewonnen, Abunawas (In The Wings) die Ballycoran Stakes (Gr. III).

www.turf-times.de

MAXIOS

Monsuns Bestgezogener

DECKTAXE 2019: 6.000 €

FÄHRHOF





Der souveräne Sieger Phoenix of Spain unter Jamie Spencer. courtesy by David Betts photography

Curragh, 25. Mai

Irish 2000 Guineas - Gruppe I, 400000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

PHOENIX OF SPAIN (2016), H., v. Lope de Vega - Lucky Clio v. Key of Luck, Bes.: Tony Wechsler & Ann Plummer, Zü.: Cherry Faeste, Tr.: Charlie Hills, Jo.: Jamie Spencer

2. Too Darn Hot (Dubawi), 3. Decrypt (Dark Angel), 4. Skardu, 5. Magna Grecia, 6. I Am Superman, 7. Van Beethoven, 8. Mohawk, 9. Old Glory, 10. Guaranteed, 11. Shelir, 12. Emaraaty Ana, 13. Globe Theatre, 14. Hillwalker

3, 1/2, H, 2, H, kK, 1 1/2, 2, 1 3/4, 3/4, 4 3/4, 11, 30

Zeit: 1:36,52 • Boden: gut bis fest

Das erwartete Duell zwischen **Too Darn Hot** (Dubawi) und **Magna Grecia** (Invincible Spirit) fand nicht statt: Der vorjährige Star der englischen Zweijährigen-Szene konnte nur wenige Tage nach seinem Jahresdebüt in der entscheidenden Phase nicht zulegen, **Aidan O'Briens** Sieger in den 2000 Guineas (Gr. I) von Newmarket ging am Ende sogar völlig unter und endete über fünf Längen hinter dem souveränen Sieger. Der hieß **Phoenix of Spain**, ein frisches Pferd, seinen vorherigen Start hatte er im Oktober 2018 absolviert, da war er in den Futurity Trophy Stakes (Gr. I) Zweiter hinter Magna Grecia gewesen. Und auch die Überlegenheit von Too Darn Hot hatte er bereits spüren müssen, in den Champagne Stakes (Gr. II) war er hinter ihm gewesen. Einen Gruppe-Sieg hatte er aber auch schon erzielen können, in den Acomb Stakes (Gr. III) in York über 1400 Meter.

Anfang des Jahres hatte er sich geringfügig verletzt, die 2000 Guineas in Newmarket musste er wegen einer Infektion auslassen, doch davon war auf dem Curragh nichts mehr zu spüren. Es soll jetzt in den St. James's

Palace Stakes (Gr. I) in Royal Ascot weitergehen, sein Trainer plant aber auch, ihn später im Jahr über 2000 Meter laufen zu lassen, möglicherweise in den Eclipse Stakes (Gr. I).

Der Sohn von **Lope de Vega**, der als Jährling bei Tattersalls immerhin 220.000 gns. gekostet hatte, ist Bruder zu drei Black Type-Pferden: Kingsdesire (King's Best) und Central Square (Azamour) waren jeweils Dritte auf Gr. III-Ebene, Lucky Beggar (Verglas) war listenplatziert. Die Mutter **Lucky Clio**, die platziert gelaufen ist, hat noch einen zweijährigen Hengst von Lope de Vega und einen Jährlingshengst von **Awtaad**. Sie ist Schwester des Deckhengstes **Special Kaldoun** (Alzao), der zweimal den Prix Daniel Wildenstein (Gr. II), dazu vier weitere Gruppe-Rennen gewinnen konnte. Ihre Schwester Privalova (Alhaarth) war listenplatziert. Die dritte Mutter ist Schwester von La Koumia (Kaldoun), Gr. I-Siegerin in den USA.

Es ist zumindest mütterlicherseits kein besonders tiefgründiges Papier, doch hat Lope de Vega (Shamardal) wieder einmal gezeigt, dass er ein außergewöhnlich guter Vererber ist. Der **Ammerländer**, der zu einer Decktaxe von 80.000 Euro im Ballylinch Stud in Irland steht, ist Vater von jetzt 27 Gr.-Siegern, Phoenix of Spain war der achte, der auf höchster Ebene gewonnen hat, tags darauf war **Zabeel Prince** in ParisLongchamp Nummer neun. Von seinen Söhnen ist **Belardo** bereits als Deckhengst aufgestellt.

Das wird möglicherweise schon im kommenden Jahr mit Phoenix of Spain passieren, denn wie das Irish National Stud kundtat, hat es sich bereits jetzt den Hengst gesichert. Der Plan ist, ihn nach Ende dieser Rennsaison als Deckhengst nach Irland zu holen.

Curragh, 25. Mai

Lanwades Stud Stakes - Gruppe II, 120000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

BESHAAYIR (2015), St., v. Iffraaj - Bahia Breeze v. Mister Baileys, Bes.: Scheich Rashid Dalmook Al Mak-toum, Zü.: Exors of the Late Sir Eric Parker Tr.: Wil-liam Haggas, Jo.: Lanfranco Dettori

2. I Can Fly (Fastnet Rock), 3. Red Tea (Sakhee), 4. One Master, 5. Normandel, 6. Yulong Gold Fairy, 7. Shekiba 1 1/2, K, 1/2, 2 1/2, 3/4, N

Zeit: 1:37,06

Boden: gut bis fest

An einem für ihn durch die Niederlage von **Too Darn Hot** doch etwas enttäuschend verlaufenen Nachmittag kam **Frankie Dettori** zumindest noch zu einem Gruppe-Sieg, als er mit **Beshaayir** doch etwas überraschend zum Zuge. Es war der erste Saisonstart für die Stute, mit der man einen Gruppe-Sieg als Ziel für diese Saison ausgegeben hatte. Es war ihr fünfter Erfolg beim zehnten Start, der erste Versuch überhaupt auf dieser Ebene, nachdem sie das Jahr 2018 mit einem Listentreffer in Newmarket beendet hatte. Höher eingeschätzt war auf dem Curragh zumindest von den Wetzern die Trainingsgefährtin **One Master** (Fastnet Rock), die wurde nur Vierte.

Beshaayir, ein 120.000gns.-Jährling von Tattersalls, ist der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter **Bahia Breeze**, die Listenrennen in Pontefract und Newmarket gewonnen hat, vielfach gruppeplatziert war, so als Zweite im Prix Jean Romanet (Gr. II) und in der Betfred Mile (Gr. II). Sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn, Brioniya (Pivotal) war mehrfach listenplatziert. Ein jetzt zwei Jahre alter **Zoffany**-Hengst wurde letztes Jahr bei Tattersalls für 240.000gns. an den Hong Kong Jockey Club verkauft. Die Familie kommt ursprünglich aus den USA.

www.turf-times.de

Curragh, 26. Mai

Tattersalls Gold Cup - Gruppe I, 400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

MAGICAL (2015), St., v. Galileo - Halfway to Heaven v. Pivotal, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Flag of Honour (Galileo), 3. Mustajeer (Medicean), 4. Zihba, 5. Verbal Dexterity 7, 4 3/4, 3/4, 1 3/4

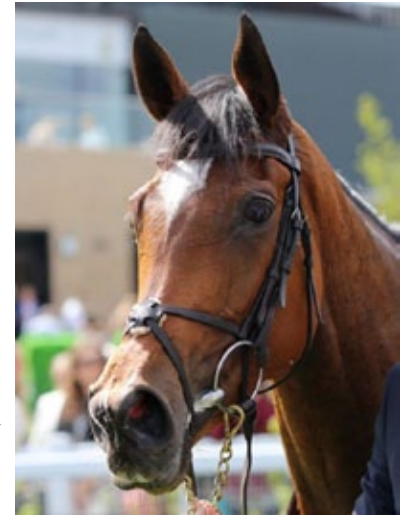
Zeit: 2:13,85 • Boden: gut bis fest

Ein quantitativ doch sehr bescheiden besetztes Gruppe I-Rennen, das war auch in der Vergangenheit häufig der Fall gewesen, trotz einer Dotierung, die sich nun wirklich sehen lassen kann. Das Rennen könnte nach dem Rating ohnehin bald seinen Gr. I-Status verlieren. Es war der dritte Sieg beim dritten Start in dieser Saison für **Magical**, die zuvor die Alleged Stakes (Gr. III) und die Moores-

bridge Stakes (Gr. II) gewonnen hat, stets war wie diesmal **Flag of Honour** (Galileo) Zweiter. Vergangenen Herbst gewann Magical in Ascot die British Champions Fillies & Mares Stakes (Gr. I) und war kurz danach im Breeders' Cup Turf (Gr. I) nur von **Enable** (Nathaniel) geschlagen worden. Royal Ascot und die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) könnten sie jetzt am Start sehen.

Magicals Pedigree spricht für sich selbst. Sie ist rechte Schwester von **Rhododendron**, Gr. I-Siegerin in den Fillies' Mile Stakes und den Lockinge Stakes, zudem mehrfach auf dieser Ebene platziert, so als Zweite in den Irish Oaks und den englischen 1000 Guineas. Mit **Flying the Flag** ist ein weiterer Bruder Gruppensieger. **Halfway to Heaven** hat bislang ausschließlich Nachkommen von **Galileo** gebracht, eine zweijährige Stute stammt wieder von ihm ab. Sie ist selbst dreifache Gr. I-Siegerin, war in den Irish 1000 Guineas, den Nassau Stakes und den Sun Chariot Stakes erfolgreich. Sie ist eine Schwester der Gr.-Sieger Theann (Rock of Gibraltar) und **Tickled Pink** (Invincible Spirit), die Mutter **Cassandra Go** (Indian Ridge) hat drei Gr.-Rennen, darunter die King's Stand Stakes (damals Gr. II) für sich entscheiden können. Aktuelle Cracks aus der weiteren Familie sind der Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger **Cross Counter** (Teofilo) und der Richmond Stakes (Gr. II)-Sieger **Land Force** (No Nay Never).

www.turf-times.de



Magical nach ihrem Sieg im Tattersalls Gold Cup. courtesy by David Betts photography



“like” us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



www.turf-times.de
Immer nur einen
Galoppsprung entfernt.

Haydock Park, 25. Mai
Sandy Lane Stakes - Gruppe II, 100000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

HELLO YOUMZAIN (2016), H., v. Kodiac - Spasha v. Shamardal, Bes.: Jaber Abdullah, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: Kevin Ryan, Jo.: Kevin Stott

2. Calyx (Kingman), 3. Royal Intervention (Exceed and Excel), 4. True Mason

3 1/4, H, 2 3/4

Zeit: 1:12,13

Boden: gut bis fest

Es war kein guter Tag für Trainer **John Gosden**, denn zwei seiner Dreijährigen-Stars mussten Niederlagen hinnehmen, **Too Darn Hot** (Dubawi) auf dem Curragh, und, doch sehr unerwartet, **Calyx** (Kingman) in Haydock, zu einer Quote von 2:13. Es war beim vierten Start das erste Mal, dass der Juddmonte-Hengst geschlagen wurde.

Ein bestens bekanntes Pedigree hat der Sieger **Hello Youmzain**, ist er doch der ein Jahr jüngere Bruder von **Royal Youmzain** (Youmzain), dreifacher Gruppe-Sieger, jeweils Dritter im Deutschen Derby (Gr. I) und im Großer Preis von Berlin (Gr. I), am Sonntag Jahresdebütant in Iffezheim. Sein aus eigener Zucht stammender jüngerer Bruder hatte zweijährig imponierend in Carlisle debütiert, war dann in Haydock knapp geschlagen gewesen und schließlich bereits mit **Kevin Stott** im Sattel das Criterium de Maison-Laffitte (Gr. II) gewonnen. Beim Saisonanstand war er in den Greenham Stakes (Gr. III) Vierter geworden, das konnte er jetzt schnell korrigieren.

Frühreife und Schnelligkeit hat er natürlich von seinem Vater **Kodiak** (Danehill) mitbekommen, inwieweit er Stehvermögen besitzt, muss abgewartet werden. Weite Wege wie sein Bruder wird er kaum bewältigen können, doch scheint er über viel Klasse zu verfügen. Es soll jetzt in den Commonwealth Cup (Gr. I) in Royal Ascot gehen.

Seine Mutter **Spasha** ist nicht gelaufen, doch haben alle ihre vier Nachkommen auf der Bahn Black Type-Rennen gewonnen. Neben den beiden „Youmzains“ sind es Zunoor Baynoona (Elnadim), Listensiegerin in England, sowie Saglawy (Youmzain), der vergangenes Jahr ein Gr. II-Hürdenrennen im irischen Fairyhouse gewonnen hat. Ein Jährlingshengst stammt von **Dragon Pulse** ab, ein Stutfohlen von **Dabirsim**. Es handelt sich hier über den englischen Zweig der **Schwarzgold-Fa-**

milie, die eine Flut von guten Pferden gebracht hat, an der Spitze der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Slip Anchor** (Shirley Heights).

www.turf-times.de

Haydock Park, 25. Mai
Temple Stakes - Gruppe II, 111000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

BATTAASH (2014), W., v. Dark Angel - Anna Law v. Lawman, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Ballyphilip Stud, Tr.: Charlie Hills, Jo.: Jim Crowley

2. Alpha Delphini (Captain Gerrard), 3. Mabs Cross (Dutch Art), 4. Pocket Dynamo, 5. Kachy, 6. Caspian Prince

2 1/2, 3/4, 4 1/2, 3/4, 16

Zeit: 0:57,70

Boden: gut bis fest

Wieder auf der Siegerstraße war gleich beim Saisondebüt **Battaash**, der seinen Vorjahressieg in diesem Sprint wiederholen konnte, dabei äußerst souverän wirkte. Seine Welt sind die 1000-Meter-Rennen, erst ein einziges Mal war er über eine längere Distanz unterwegs, gewonnen hat er da nicht. Acht Rennen hat der Wallach, der zweijährig, nach seinem zweiten Start kastriert wurde, bisher auf der Minimaldistanz gewinnen können.

Als Jährling hatte er in Newmarket bei Tattersalls 200.000gns. gekostet. Er ist einer von dreißig Gr.-Siegern für seinen Vater **Dark Angel** (Acclamation), der zu einer Decktaxe von 85.000 Euro im irischen Yeomantown Stud steht. Sieben seiner Nachkommen haben Gr. I-Rennen gewonnen, u.a. **Harry Angel**, Nachwuchspeckhengst bei Darley, **Lethal Force** und **Mecca's Angel**.

Seine Mutter ist nur wenig am Start gewesen, Battaash ist ihr Erstling, danach kam ein Hengst von **Intikhab**. Eine zweijährige Stute hat **Gutaifan** als Vater, eine rechte Schwester von Battaash ist im Jährlingsalter. **Anna Law** ist eine Schwester von Etlala (Selkirk), der die Champagne Stakes (Gr. III) gewonnen hat und Dritter im July Cup (Gr. I) war. Drei weitere Geschwister waren listenplatziert. Eine Schwester ist Mutter des Duke of York Stakes (Gr. II)-Siegern und Deckhengstes **Tasleet** (Showcasing). Für Battaash geht es jetzt in die King's Stand Stakes (Gr. I) nach Royal Ascot, dort war er vergangenes Jahr Zweiter.

www.turf-times.de



Looking for a Racehorse ?

He is the ONE !

lot 13 THE RIOT





Turf-Times: www.turf-times.de • Instagram • Facebook

York, 25. Mai

Bronte Cup - Gruppe III, 100000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m

DRAMATIC QUEEN (2015), St., v. *Kitten's Joy* - *Midnight Music* v. *Dubawi*, Bes.: *Scheich Juma Dalmook Al Maktoum*, Zü.: *Gary Chervenell*, Tr.: *William Haggas*, Jo.: *Daniel Tudhope*

2. *Enbihaar* (*Redoute's Choice*), 3. *Bayshore Freeway* (*Declaration of War*), 4. *Pilaster*, 5. *Maid Up*, 6. *Alexana*, 7. *Voi*, 8. *Altra Vita*, steh. gebl. *Jet Streaming*

1/2, 3, 1, 9, 1/2, 10, 1

Zeit: 2:55,35

Boden: gut bis fest

In Handicaps und Listenrennen hatte **Dramatic Queen** vergangenes Jahr ihren Hafer verdient, auf Gruppe-Ebene war sie bislang nur einmal angetreten, im Prix Allez France (Gr. III) in Longchamp, wo sie

unplatziert blieb. Der Sieg in York bedeutete somit eine deutliche Steigerung der bisherigen Leistungen. Der einstige 150.000-Dollar-Jährling aus Keeneland ist eine Tochter der in Irland und den USA mehrfach listenplatziert gelaufenen **Midnight Music** (Dubawi), die noch zwei andere Sieger auf der Bahn hatte, eine zwei Jahre alte Stute hat **Animal Kingdom** als Vater. Die zweite Mutter *Midnight Mist* (Green Desert) ist eine Schwester von *Inara* (Trippi), Gr. I-Siegerin in Südafrika, **Madeira Mist** (Grand Lodge), Gr. III-Siegerin in den USA und Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Joshua Tree** (Montjeu) sowie der in Irland auf Listenebene erfolgreichen *Misty Heights* (Fasliyev). Es ist die Familie von **Energizer** (Monsun), der in **Schlenderhaner** Farben in Royal Ascot die Tercentenary Stakes (Gr. III) gewonnen hat.

 www.turf-times.de



NEU IM GESTÜT RÖTTGEN

MILLOWITSCH

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Decktaxe 2019: **3.500 €**



FREISPRUNG
für den Züchter jedes 2jährigen
MILLOWITSCH-Siegers



Hermosa holt sich innerhalb weniger Wochen ihren zweiten Klassiker. courtesy by David Betts photography

Curragh, 26. Mai

Irish 1000 Guineas - Gruppe I, 400000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

HERMOSA (2016), St., v. Galileo - Beauty Is Truth v. Pivotal, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith & Susan Magnier, Zü.: Beauty Is Truth Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Pretty Pollyanna (Oasis Dream), 3. Foxrtrot Liv (Foxwedge), 4. Iridessa, 5. Dean Street Doll, 6. Fairyland. 7. Just Wonderful, 8. Coral Beach, 9. Qabala, 10. East

4, 1 1/2, 3/4, 1, 1, H, 1/2, 3 1/4, 6 1/2

Zeit: 1:35,07

Boden: gut bis fest

Ryan Moore hat in jüngerer Zeit nicht immer das richtige Pferd aus dem meist sehr großen Angebot von Trainer **Aidan O'Brien** ausgesucht, an **Hermosa** konnte er aber nicht vorbeigehen. Die Stute hatte zuvor die 1000 Guineas (Gr. I) in Newmarket gewonnen, da saß noch **Wayne Lordan** im Sattel. Der ritt diesmal die vorjährige Gr. I-Siegerin **Iridessa** (Ruler of the World), doch hatte diese gegen eine souveräne Hermosa wie auch die anderen keine Chance.

Diese hatte schon zweijährig ein strammes Programm absolviert. Siebenmal war sie am Ablauf, gewann die Weld Park Stakes (Gr. III) und war in drei Gr. I-Rennen platziert, jeweils Zweite in der Fillies Mile (Gr. I) und dem Criterium International (Gr. I) und Dritte in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I).

Drei ihrer Geschwister haben Gr.-Rennen gewonnen. Die Beste war **Hydrangea** (Galileo), erfolgreich in den British Champions Fillies/Mares Stakes (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I), mehrfach auch in Gr. I-Rennen platziert. **The United States** (Galileo) gewann in Irland die Kilternan Stakes (Gr. III), drehte dann in Australien richtig auf, dort gewann er bisher drei Gr.-Rennen, darunter die Ranvet Rawson Stakes (Gr. I). **Fire Lily** (Dansili) kam nicht in Gr. I-Rennen zum Erfolg, war aber einige Male platziert, gewonnen hat sie zwei Gr. III-Sprints in Irland und England. Eine rechte Schwester von Hermosa ist im Zweijährigen-Alter, eine andere Schwester Jährling. Die Mutter **Beauty Is Truth** hat den Prix du Gros-Chene (Gr. II) und den Prix d'Arenberg (Gr. III) gewonnen, die zweite Mutter ist die schnelle Zelding (Warning), erfolgreich im Prix du Bois (Gr. III). Es ist die Familie der Brüder **Last Tycoon** (Try My Best) und Astronef (Be My Guest), beides Gr.-Sieger und Deckhengste, dazu sind **Immortal Verse** (Pivotal) und Valentine Waltz (Be My Guest) zu nennen.

Eigentlich ist es eine Fliegerfamilie, aber Hermosa wird Stehvermögen zugetraut, „ihre Schwester hat über 2400 Meter auf weicher Bahn in Ascot gewonnen“, wies ihr Trainer, der sein 41. klassisches Rennen gewinnen konnte, auf Hydrangea hin. Deshalb wird es jetzt in den Prix de Diane (Gr. I) am 16. Juni gehen, die Buchmacher notieren sie in diesem Rennen schon jetzt als 7:4-Favoritin.

Longchamp, 26. Mai**Prix du Lys - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 2400m**

QUEST THE MOON (2016), H., v. *Sea the Moon* - *Questabella* v. *Rock of Gibraltar*, Bes.: Stall Salzburg, Zü.: Gestüt Görlsdorf, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: Cristian Demuro

2. *Khagan* (*Le Havre*), 3. *Moonlight Spirit* (*Dubawi*), 4. *Talk or Listen*, 5. *Ballet Russe* • 2 1/2, 1 1/4, 1 1/4
Zeit: 2:31,27 • Boden: gut bis weich



BBAG-Herbstauktion 2017
67.000

► **Klick zum Video**

Es war auf dem Papier ein nicht ganz leicht zu entschlüsselndes Rennen, mit einer Handvoll mutmaßlicher Aufsteiger aus großen Ställen und nur einem vorherigen Gruppensieger: **Quest the Moon**, der dann auch souverän gewann. Auch wenn die Konkurrenz nicht so ganz leicht einzustufen ist, mehr konnte er nicht tun. Es war, so seine Trainerin, der letzte Start vor dem Derby, bis dahin ist es schon noch eine relativ lange Zeit, aber ein Start zwischendurch kommt wohl nicht in Frage, er hat auch gar keine Nennung mehr, in der „Union“ war er nicht drin.



Quest the Moon. www.galoppfoto.de

Zweijährig hatte er bei seinem zweiten Start das Zukunft-Rennen (Gr. III) gewonnen, im Gran Criterium (Gr. II) war er Zweiter gewesen, genau wie im Bavarian Classic (Gr. III) hinter Django Freeman (Campanologist). In Longchamp zeigte er, dass die 2400 Meter für ihn kein Problem darstellen. Für das Derby wird er bei den Buchmachern zu Kursen bis zu 4,5:1 notiert, das ist allerdings nicht unbedingt ein Angebot.

Er war letztes Jahr in Iffezheim der erste Gruppensieger seines Vaters **Sea The Moon**, der selbst nicht gerade frühreif war und auch aus keiner frühen Familie stammt. Erst dreijährig kam er so richtig in Fahrt, das könnte bei Quest the Moon ähnlich sein.

In die **Görlsdorfer** Zucht kam die Familie durch die zweite Mutter **Questabella**, die 2008, damals immerhin schon zwölf Jahre alt, tragend von **Hurricane Run** für 29.000gns. in Newmarket gekauft wurde. Mit Your Old Pal (Rock of Gibraltar) hatte sie zum damaligen Zeitpunkt einen Listensieger auf der Bahn, der auch Zweiter in den King Edward Stakes (Gr. II) war und später eine Handvoll Rennen in Hong Kong gewinnen konnte. Aus der Paarung mit Hurricane Run resultierte Queen's Estate, der als Fohlen für 55.000gns. in Newmarket abgegeben wurde und ein kleines Rennen gewann. Danach hatte Questabella nur noch drei weitere Nachkommen,

Questabella, die nicht am Start war, die zweimal unplatziert gelaufene **Q's Görl** (Soldier Hollow), die in die eigene Zucht genommen und bei Tattersalls letzten Dezember für 26.000gns. zurückgekauft wurde, und den zwei Jahre alten Quebello (Sea The Moon). Questabella startete mit **Quest of Fire** (Sea the Stars), der als Fohlen für 140.000gns. an Godolphin verkauft wurde, allerdings nie lief. Ein Jährlingshengst und ein Hengstfohlen haben Sea The Moon als Vater.

Questabella ist Schwester der Gruppe-Sieger **Starcraft** (Sadler's Wells), der als Deckhengst aufgestellt wurde, und Mullins Bay (Machiavellian), das Pedigree ist aber voll von bekannten Namen. Einer davon ist **Telecaster** (New Approach), diesen Samstag einer der Mitfavoriten im Investec Derby (Gr. I) in Epsom. Die vierte Mutter ist **Reprocolor** (Jimmy Reppin), eine einflussreiche Zuchtstute mit unzähligen Black Type-Pferden unter ihren Nachkommen. Ein Seitenzweig ist im **Gestüt Röttgen** beheimatet.

www.turf-times.de

Longchamp, 26. Mai**Prix Saint-Alary - Gruppe I, 250000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2000m**

SIYARAFINA (2016), St., v. *Pivotal* - *Siyenica* v. *Azamour*, Bes. u. Zü.: H. H. the Aga Khan, Tr.: Alain de Royer Dupré, Jo.: Christophe Soumillon

2. *Olendon* (*Le Havre*), 3. *Imperial Charm* (*Dubawi*), 4. *Cala Tarida*, 5. *Merimbula*, 6. *Fount*, 7. *Montviette*, 8. *Phoceeme*, 9. *Morning Dew*, 10. *Platane*, 11. *Idiosa* 1, 1/2, 1 3/4, 1 1/2, 3/4, 1 1/4, 1 1/4, H, 2 1/2, 1 1/4
Zeit: 2:06,48 • Boden: gut bis weich

► **Klick zum Video**

Nach zwei Siegen im April in Saint-Cloud und Longchamp jeweils über die Meile kam **Siyarafina** als klare Favoritin an den Start und sie enttäuschte nicht, auch wenn ihr Trainer sogar noch eine etwas überzeugendere Vorstellung erwartet hatte. In jedem Fall zeigte sie durchaus Stehvermögen, im Prix de Diane (Gr. I) dürfte sie die aussichtsreichste Kandidatin aus französischen Ställen sein. Für ihren Vater, den auch mit 26 Jahren noch im Cheveley Park Stud in Newmarket im Deckeinsatz befindlichen **Pivotal** (Polar Falcon) war es Gr.-I-Sieger Nummer dreißig, darunter ist auch Siyarafinas naher Verwandter **Siyouni**.

Die Mutter **Siyenica** (Azamour) hat ein Listenrennen in Chantilly gewonnen, war jeweils Dritte im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) und im Prix de Lieurey (Gr. III). Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, eine zwei Jahre alte Stute hat **Invincible Spirit** als Vater, ein Jährlingshengst **Golden Horn**. Sie ist Schwester eben des Gr. I-Siegers und Spitzenvererbers Siyouni (Pivotal) und der Sun Chariot Stakes (Gr. I)-Siegerin **Siyouma** (Medicean) sowie der Listensiegerin Sayana (Galileo). Die nächste Mutter, die Listensiegerin Sichilla (Danehill), ist Schwester des vierfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Slickly** (Linamix).

www.turf-times.de



Zabeel Prince kommt im Alter von sechs Jahren zum ersten Gruppe I-Sieg. Foto: offiziell

Longchamp, 26. Mai

Prix d'Ispahan - Gruppe I, 250000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1850m

ZABEEL PRINCE (2013), W., v. Lope de Vega - Princess Serena v. Unbridled's Song, Bes.: Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum, Zü.: Round Hill Stud, Tr.: Roger Varian, Jo.: Andrea Atzeni

2. Study of Man (Deep Impact), 3. Trais Fluors (Dansili), 4. Intellogent, 5. Dream Castle, 6. Wild Illusion, 7. Knight to Behold, 8. With You, 9. Subway Dancer
3/4, 3/4, kH, kK, 3/4, 1 1/4, 2, 7

Zeit: 1:53,07

Boden: gut bis weich

▶ **Klick zum Video**

Sechs Jahre zählt der Wallach **Zabeel Prince** bereits, es war aber erst sein zehnter Start, sechs hat er nun siegreich gestaltet. Dreijährig war er nur einmal am Start, gewann vierjährig ein hoch dotiertes Handicap in York und im vergangenen Jahr eine Listenprüfung in Doncas-

ter. Bei seinem letzten Start 2018 war er Zweiter in den Shadwell Joel Stakes (Gr. II), zum Jahresauftakt holte er sich die Earl of Sefton Stakes (Gr. III), jetzt kletterte er noch eine Stufe höher. In Royal Ascot hat er mehrere Startoptionen.

Die Mutter hat ein Rennen in den USA gewonnen, sieben andere Sieger hat sie auf der Bahn, darunter Puissance de Lune (Shamardal), dreifacher Gr.-Sieger in Australien, und **Serena's Storm** (Statue of Liberty), Mutter von **Rizeena** (Iffraaj), erfolgreich in den Coronation Stakes (Gr. I) und Moyglare Stud Stakes (Gr. I). Sie hat noch eine Jährlingsstute von **Gleneagles**. Der prominenteste Name in der Familie ist der von Serena's Song (Rahy), Siegerin in 18 Rennen, darunter elf auf Gr. I-Ebene. Für den Vater **Lope de Vega** (Shamardal) war es ein bemerkenswertes Wochenende, denn sein Sohn **Phoenix of Spain** hatte am Samstag die Irish 2000 Guineas (Gr. I) gewonnen.

www.turf-times.de

NEW BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD




THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

Longchamp, 26. Mai

Prix Vicomtesse Vigier - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3100m

CALLED TO THE BAR (2014), W., v. *Henrythenavigator* - *Perfect Hedge* v. *Unfuwain*, Bes. u. Zü.: *Fair Sailina*, Tr.: *Pia Brandt*, Jo.: *Theo Bachelot*

2. *Way to Paris* (*Champs Elysees*), 3. *Call the Wind* (*Frankel*), 4. *Malkoboy*, 5. *Holdthasigreen*, 6. *Bartaba*, 7. *Boulevard*, 8. *Funny Kid*, 9. *Magical Touch*, 10. *My Swashbuckler*, 11. *Impertinente*

3, 1 1/2, 1, 1 1/2, kH, 4, 8, kH, 7, 12

Zeit: 3:12,23

Boden: gut bis weich

► **Klick zum Video**

Dieses Rennen war der letzte Wertungslauf der ersten Staffel für die Weatherbys Hamilton Stayers Million und **Called to the Bar** wird auf den Zug aufspringen und den nächste Etappenort Royal Ascot aufsuchen, der Gold Cup (Gr. I) steht auf seinem Fahrplan. Dreijährig hatte er den Prix du Lys (Gr. III) gewonnen und war Zweiter im Belmont Derby (Gr. I) über 2000 Meter gewesen, letztes Jahr ist er dann konsequent auf weiteren Strecken eingesetzt worden, er hat u.a. den Prix Gladiateur (Gr. III) gewonnen, war Zweiter im Prix Royal Oak (Gr. I) zu seinem alten Rivalen Holdthasigreen (Hold That Tiger), der diesmal nur Fünfter war.

Sein Vater **Henrythenavigator** (Kingmambo) ist von **Coolmore** vor geraumer Zeit nach Russland verkauft worden. Die Mutter **Perfect Hedge** war ein gutes Rennpferd, hat u.a. den Prix Penelope (Gr. III) gewonnen, war zudem Dritte im Prix Saint-Alary (Gr. I). Vier andere Nachkommen von ihr waren siegreich, **Stand My Ground** (Cape Cross) und **Defrost My Heart** (Fastnet Rock) waren listenplatziert. **Perfect Hedge** ist eine Schwester des in Australien auf Gr. I-Ebene erfolgreichen **I'm Your Man** (Cape Cross) aus der Familie des Gr. I-Siegers und Spitzenvererbers **Poliglote** (Sadler's Wells).

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 30. Mai

Prix du Palais Royal - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

HEY GAMAN (2015), H., v. *New Approach* - *Arsaadi* v. *Dubawi*, Bes.: *Sultan Ali*, Zü.: *Rabbah Bloodstock*, Tr.: *James Tate*, Jo.: *Patrick James McDonald*

2. *King Malpic* (*King's Best*), 3. *Polydream* (*Oasis Dream*), 4. *Spinning Memories*, 5. *Marianafoot*, 6. *Urwald*, 7. *Tornibush*, 8. *Tour to Paris*, 9. *Fas*

1, kH, K, H, 3/4, 3/4, 2, 1/2

Zeit: 1:18,60

Boden: gut

Mit **Hey Gaman** setzte sich der Gast aus England am Ende sicher durch. Es war der erste Gruppensieg des vierjährigen **New Approach**-Sohns. Es war sein zweiter Start in diesem Jahr, beide konnte er siegreich gestalten. Ende April hatte er ein Listenrennen in Leicester gewonnen. Beim 15. Start war es der fünfte Sieg des Hengstes. Zweijährig war er bereits sieben Mal am Ablauf, konnte dabei bereits auf Listenebene gewinnen und war auch Zweiter in den Champagne Stakes (Gr. II). Als Dreijähriger war er dann ausschließlich in Grupperennen am Start, dabei sprangen immerhin zwei Platzierungen in Gr. I-Rennen heraus. Insofern war der erste Gruppensieg quasi folgerichtig.

Die Mutter **Arsaadi** war ebenfalls ein gutes Rennpferd. Sie ist Siegerin und mehrfach gruppenplatziert. **Hey Gaman** ist ihr Erstling, es folgte ein rechter Bruder, der ebenfalls gewonnen hat. Die Familie hat weitere Black Type-Vertreter hervorgebracht, auch über die Hürden. Spuren führen auch nach Deutschland, denn **Billy Allen** gewann einst den Neusser Sandbahn Grand Prix (L.).

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

HEY GAMAN

inkl. Pedigree, Stories und Videos



Jaaha! Kostenlos!

Abonnieren Sie unseren Galopp-Newsletter.

www.galopp-newsletter.de





Broome zählt in Epsom zu den ersten Anwärtern. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Das Wochenende der Derbys

Hierzulande konzentriert sich das Interesse der Turf-Szene in diesen Tagen auf Iffezheim. Die Höhepunkte des Frühjahrsmeeting stehen am Wochenende bevor, die Frühjahrs-Auktion geht nach dem morgendlichen Breeze Up für die Zweijährigen bereits am Freitagnachmittag über die Bühne. Ein Blick über die deutsche Grenze hinaus lohnt sich für Turf-Fans an diesem Wochenende dennoch, stehen doch in England und Frankreich an diesem Wochenende die nationalen Derbys auf dem Programm.

Am Samstag wird auf den Epsom Downs das mit umgerechnet 1,84 Mio. Euro dotierte englische Derby ausgetragen. Anders als in Frankreich ist das Derby auf der Insel damit das höchstdotierte Rennen der dortigen Saison. Dass es auch auf eine weit längere Tradition als das französische Pendant verweisen kann, bedarf keiner besonderen Erwähnung, ist doch hinlänglich bekannt, dass die erstmals 1780 in Epsom ausgetragene klassische Prüfung für Dreijährige das Vorbild für die zahlreichen nationalen Derbys für Vollblüter in anderen Ländern war. Nach derzeitigem Stand wird ein 13köpfiges Starterfeld den Kampf um das stattliche Preisgeld aufnehmen.

Die Favoritenrolle wird dabei – wie sollte es auch anders sein – von einem Vertreter des irischen Ballydoyle-Quartiers übernommen. Der bereits sechsmal im englischen Derby erfolgreiche Trainer Aidan O'Brien sattelt diesmal allein sieben Kandidaten in Epsom. Stalljockey Ryan Moore entschied sich für **Sir Dragonet**, was dem

ungeschlagenen Camelot-Sohn zusammen mit dem überzeugenden Sieg in der Chester Vase über Derby-Distanz die Pole Position im Wettmarkt sicherte.

Selbst wenn der unerfahrene Sir Dragonet, der eigentlich gar nicht für einen Start im englischen Derby vorgesehen war und daher erst per kostspieliger Nachnennung ins Starterfeld kam, bei seinem erst dritten Lebensstart in Epsom nicht zum Zuge kommt, könnte Aidan O'Brien durchaus über den siebten Derby-Erfolg jubeln, hat er mit dem Australia-Sohn **Broome** und dem Galileo-Sohn **Anthony van Dyk** doch auch den Co-Favoriten und einen weiteren bei den Buchmachern stark beachteten Kandidaten im Aufgebot. Broome gewann zwei Gruppe III-Rennen in Irland in diesem Jahr auf seinem Weg nach Epsom, schon im Vorjahr zeichnete er sich als Zweiter im Prix Lagardere am Arc-Wochenende auf höchstem Gruppe-Parkett aus. Geritten wird er von Donnacha O'Brien, der schon mehrfach in der zweiten O'Brien-Farbe in einem Klassiker erfolgreich war, zuletzt noch vor vier Wochen in den englischen 2000 Guineas mit Magna Grecia. Anthony van Dyk, dreifacher Sieger und zweifach auf Gruppe I Niveau Platziertes im Vorjahr, startete Mitte Mai mit einem sicheren Sieg in einem Listenrennen in Lingfield in die Saison. In seinem Sattel hat Jockey Seamie Heffernan, dreifacher Siegreiter im irischen Derby, die Möglichkeit auf einen ersten Erfolg im englischen Pendant. Vom restlichen Quartett des Ballydoyle-Quartiers in Epsom verdient **Circus Maximus** noch eine Erwähnung, wurde für den zuletzt auf Listensparkett in Chester erfolgreichen Galileo-Sohn doch Frankie Dettori als Jockey verpflichtet. Erstmals

absolviert der zweifache Derby-Siegreiter Dettori damit erstmals für Aidan O'Brien einen Ritt im englischen Derby.

Den chancenreichsten Gegner für die O'Brien-Vertreter sehen die Buchmacher in dem von Hughie Morrison vorbereiteten Briten **Telecaster**, der für umgerechnet knapp 100.000 Euro nachgenannt wurde. Der New Approach-Sohn hat bereits Erfahrung damit, einem heißen Favoriten die Show zu stehlen. Sein Sieg in den Dante Stakes vor zwei Wochen holte den im Vorjahr zum neuen Superstar des englischen Turfs hochstilisierten Too Darn Hot wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Oisin Murphy ritt ihn bislang bei allen drei Starts seiner Laufbahn und wird sich auch am Samstag wieder in seinen Sattel schwingen. Die einzige Niederlage, die Telecaster beim Lebensdebüt Ende März bezog, wurde ihm vom Australia-Sohn **Bangkok** zugefügt. Besagter Bangkok gehört auch im Derby zu seinen Konkurrenten und rangiert ebenfalls im Vorderfeld des Wettmarkts. Der von Andrew Balding trainierte und von Silvestre de Sousa gerittene Hengst gewann bei seinem letzten Start mit dem Classic Trial ein Gruppe III Rennen in Sandown, was ihm einigen Kredit bei den Buchmachern einbrachte.

Dass die Einschätzung am Wettmarkt längst nicht immer ein zuverlässiger Indikator für den Derby-Erfolg ist, zeigt der Ausgang des Vorjahrs, als zwei Außenseiter, der seit dem Derby-Sieg nicht mehr gelaufene Godolphin-Vertreter **Masar** und der hierzulande durch seine Platzierung im Großen Preis von Bayern bestens bekannte **Dee Ex Bee**, auf den ersten beiden Plätzen in Epsom einkamen und als 17:1 bzw. 21:1 Außenseiter die Favoriten in die Schranken wiesen.

Einen Tag nach dem englischen Derby kommt es am Sonntag auf der Rennbahn in Chantilly zur Austragung des französischen Derbys, das seit seiner Inauguration im Jahr 1836 den Namen „Prix du Jockey Club“ trägt. Mit der für ein französisches Rennen ungewöhnlichen Namensgebung erwiesen die Franzosen dem englischen Vorbild eine besondere Referenz, benannten sie ihr nationales Derby doch nach der in Newmarket beheimateten Dachorganisation des englischen Turfs. Initial wurde der Prix du Jockey Club über 2500m gelaufen, die Verkürzung auf 2400m erfolgte jedoch bereits 1843.

Für einigen Wirbel sorgte in 2005 die Verkürzung der in diesem Derby zurück zu legenden Distanz auf 2100m, verabschiedete sich Frankreich damit doch aus dem Kreis der anderen führenden Turf-Nationen in Europa, die alle an einer Derby-Distanz von 2400m festhielten. Besonderes Stehvermögen ist somit für einen Sieg nicht mehr nötig, was auch zur Konsequenz hatte, dass seit 2005 kein einziger Derby-Sieger mehr im über 2400m führenden Arc, dem höchstdotierten französischen Rennen der Saison, erfolgreich war. Vor der Veränderung der Renndistanz hatten immerhin neun Derby-Sieger anschließend auch einen Arc-Erfolg an ihre Fahnen heften können, zuletzt gelang dies dem Aga Khan-Schützling **Dalakhani** im Jahr 2003.



Der Mann mit den meisten Derbystartern: Aidan O'Brien. www.galoppfoto.de

Diesmal werden sich 15 Dreijährige, wie im englischen Derby auch hier ausschließlich Hengste, an den Start begeben und den Jahrgangsprimus des Nachbarlandes küren, wobei die heimischen Vertreter numerisch nur knapp im Vorteil sind, da sechs Derby-Starter aus britischen und irischen Quartieren anreisen werden. Doch scheinen die Chancen für einen der im französischen Derby ohnehin seltenen Erfolge ausländischer Gäste - zuletzt gelang dies 2014 dem Schimmel **The Grey Gatsby** - nicht allzu hoch, hat der französische Startrainer Andre Fabre mit **Persian King** diesmal ein ganz heißes Eisen im Feuer.

Im Wettmarkt nimmt der vom vierfachen Derby-Siegtrainer für das Dubai-Vollblutimperium von Sheikh Mohammed al Maktoum trainierte Kingman-Sohn nach seinem überzeugenden Erfolg im französischen Meilenklassiker eine äußerst dominante Stellung ein. Seine bisherige Rennkarriere war nahezu makellos, nur bei seinem Lebensdebüt in Deauville musste er als Zweiter einen Konkurrenten vor sich dulden, bei allen weiteren fünf Starts, davon auf drei auf Gruppe-Parkett, blieb er siegreich. Sein ständiger Jockey Pierre-Charles Boudot, für den es im Erfolgsfall der erste Derby-Sieg wäre, hat zuletzt Bedenken hinsichtlich des Stehvermögens für die geforderten 2100m als unbegründet bezeichnet. Ursprünglich bestanden Pläne, Persian King auf der



Persian King ist in Chantilly der klare Favorit. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Meilendistanz zu belassen und mit ihm die St. James's Palace Stakes beim Royal Ascot Meeting anzusteuern, doch entschied man sich nach dem letzten Longchamp-Triumph für den Derby-Start.

So klar die Favoritenrolle an Persian King vergeben ist, so offen ist die Ausgangslage auf den Plätzen. Für die angesichts der Gesamtdotierung von 1,5 Mio. Euro lukrativen Platzgelder werden den drei britischen Gästen, dem von Andrew Balding entsandten **Raise You** (Andrew Probert), John Gosdens Schützling **Kick On** (Oisin Murphy) und Roger Varians Vertreter **Surfman** (Andrea Atzeni), gute Chancen eingeräumt. Von den drei irischen Gästen aus dem O'Brien-Quartier scheint der von Stalljockey Ryan Moore gerittene **Cape of Good Hope** aufgrund seines Erfolgs auf Listenebene in Epsom der aussichtsreichste Kandidat zu sein. Der Galileo-Sohn galt längere Zeit als fester Starter im englischen Derby, doch entschied sich das Ballydoyle-Quartier in dieser Woche gegen Epsom und für Chantilly.

Die französischen Hoffnungen auf einen Heimsieg lasten zwar primär auf Persian King, doch bietet Andre Fabre mit **Slalom** (Maxime Guyon) und **Roman Candle** (Mikael Barzalona) noch zwei weitere Schützlinge auf, die für den Trainingsgefährten in die Bresche springen können. Der im Besitz der Wertheimer-Brüder stehende Slalom ist nach drei Karrierestarts noch ungeschlagen, zuletzt siegte der Intello-Sohn auf Gruppe

III Ebene über die französische Derby-Distanz in Longchamp. Roman Candle, frischer Sieger auf Gruppe II Parkett in Saint-Cloud, läuft zwar nur in der zweiten Godolphin-Farbe, doch hat der Le Havre-Sohn durchaus Chancen auf eine vordere Platzierung.

Trainer Jean-Claude Rouget bringt mit **Sottsass** einen Kandidaten mit schwankender Formkurve an den Derby-Start. Wenn er einen guten Tag erwischt, könnte auch er im Endkampf mitmischen. Nur schwer einzustufen ist der ungeschlagene **Motamarris**, den Fredy Head für Hamdan al Maktoum betreut. Drei Siege bei ebenso vielen Starts stehen im Rennrekord des Le Havre-Sohns, doch lief er bislang noch in einem Pattern-Rennen, so dass er diesmal Gegner ganz anderen sportlichen Kalibers treffen wird.

Was wäre ein französisches Derby ohne einen Vertreter des Aga Khans, der bereits sieben Mal das Derby im Nachbarland gewinnen konnte, der letzte Derby-Sieg durch **Darsi** liegt allerdings schon 13 Jahre zurück. Auch in diesem Jahr wird das grüne Renndress mit den roten Schulterklappen in Chantilly vertreten sein, allerdings wird dem von Alain de Royer-Dupre trainierten und von Christophe Soumillon gerittenen **Zarkallani** nur eine Außenseiterrolle zugebilligt. Der Invincible Spirit-Sohn der Arc-Siegerin Zarkava hat erst vor einer Woche bei seinem dritten Start die Maidenschaft ablegen können, da könnte der Sprung auf Gruppe I Niveau für ihn doch etwas zu früh kommen.

PFERDE

Exultant bleibt das Maß aller Dinge



Exultant gewinnt als klarer Favorit, Pakistan Star (li.) wird Vierter.
Foto: HKJC

Seine Position als führendes Steherdistanzpfers in Hong Kong unterstrich der fünf Jahre alte Wallach **Exultant** (Teofilo) am Sonntag in Hong Kong, als er als 1:2-Favorit den mit umgerechnet rund 1,14 Millionen Euro dotierten Standard Chartered Champions & Charter Cup (Gr. I) über 2400 Meter gewinnen konnte. Im Training bei Tony Cruz setzte er sich mit Zac Purton im Sattel gegen Rise High (Myboycharlie) und Dark Dream (All American) durch. Vorjahressieger **Pakistan Star** (Shamardal), der zum ersten Mal in seiner Karriere ohne Scheuklappen unterwegs war, wurde Vierter. 200 Meter vor dem Ziel war er noch gleichauf mit Exultant, am Ende konnte ihm der Weg etwas weit geworden sein.

» Klick zum Video

Im Dezember letzten Jahres hatte Exultant die Hong Kong Vase (Gr. I) gewonnen, war dann noch zweimal in Sha Tin erfolgreich gewesen, Ende April musste er im FWD QUEII Cup (Gr. I) über 2000 Meter jedoch eine etwas überraschende Niederlage gegen den japanischen Gast Win Bright (Stay Gold) hinnehmen. Seinen nächsten Start soll er in Japan absolvieren, im kommenden Monat im Takarazuka Kinen (Gr. I) über 2200 Meter in Hanshin.

Hohe Quote für BBAG-Absolventin

Der BBAG-Kauf Sunlight (**Rio de la Plata**), eine drei Jahre alte, in Frankreich von Erika Müller gezogene Stute, schockte die Wetter am vergangenen Freitag im französischen Dieppe. In den Farben des Stalles Anima Negra gewann sie zum Kurs von 55:1 ein 1800 Meter-Rennen, das nur Debütanten offen war. Die Schwester der Listensiegerin Sequilla (Siyouni), deren Mutter eine Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes hatte bei der BBAG-Jährlingsauktion 2017 13.000 Euro gekostet, Manfred Hofer war der Käufer. Die Mutter hat noch eine Jährlingsstute von Planteur.

Daveron-Sohn gewinnt Gr.-Rennen

Der drei Jahre alte Global Access (Giant's Causeway), ein Sohn der Black Sam Bellamy-Tochter **Daveron**, holte sich am Samstag in Woodbine/Kanada sein erstes Gr.-Rennen. Mit Patrick Husbands im Sattel gewann er die über 1700 Meter der Allwetterbahn führenden Marine Stakes gegen Skywire (Afleet Alex) und Dabo (Temple City), 130.000 kanadische Dollar betrug die Dotierung. Der von Michael Trombetta für den Züchter Live Oak Plantation trainierte Global Access war zuvor auf Listenebene erfolgreich gewesen.

» Klick zum Video

Die Mutter Daveron hat in Deutschland für Team Valor u.a. den Preis der Hotellerie (LR) in Baden-Baden gewonnen, dann in den USA mit zwei Gr.-Siegen und Platz drei in den First Lady Stakes (Gr. I) noch einmal zugelegt. Sie ist Mutter auch des jetzt vier Jahre alten March of the Arch (Arch), der bisher zwei Listenrennen gewinnen konnte. Daveron war 2011 in Keeneland für 750.000 Dollar an Live Oak verkauft worden, sie hat noch jüngere Nachkommen von Kitten's Joy und Quality Road. Es handelt sich um die Röttgener „D“-Familie mit Kentucky Derby (Gr. I)- und Dubai World Cup-Sieger **Animal Kingdom** (Leroidesanimaux) als prominentestem Vertreter in der engeren Verwandtschaft.

Millionen-Pferde

Anfang des vergangenen Jahres war Hamdan Al Maktoums **Elarqam** (Frankel) im Stall von Trainer Mark Johnston die große Hoffnung für die Klassiker gewesen. Er war zweijährig bei zwei Starts ungeschlagen, hatte die Tattersall Stakes (Gr. III) gewonnen und startete dann mit dem vierten Platz in den 2000 Guineas (Gr. I) auch positiv in die Saison. Doch dann lief nicht mehr alles nach Plan, er zog sich im August einen Haarriss zu, wurde später an der Luft operiert und ist jetzt wieder bestens in Schuss. Am Samstag gewann er in Goodwood ein Listenrennen über 2000 Meter und wird jetzt wieder auf Gruppe-Ebene angreifen. Zu einem Preis von 1,6 Millionen gns. war der Sohn der mehrfachen Gr. I-Siegerin Attraction (Efisio) einer der teuersten Jährlinge der letzten Jahre bei Tattersalls. Shadwell erwarb ein Jahr später auch seinen Bruder Maydanny (Dubawi). Er kostete 1,35 Millionen gns., gab am Mittwoch in Beverley ein spätes Debut und wurde in einem 1500-Meter-Rennen als Favorit nur Zweiter.

Ein anderes Millionen-Pferd wurde in Goodwood hinter Elarqam Zweiter: Willie John (Dansili) hatte im letzten Februar bei Tattersalls 1,9 Millionen gns. gekostet, Scheich Obaid hatte ihn aus dem Bestand von Markus Jooste gekauft, doch hatte er die Erwartungen bisher, auch wegen einer Verletzung, noch nicht erfüllen können.

Malakeh gewinnt in Belmont Park

Die vom Gestüt Görldorf gezogene **Malakeh** (Harbour Watch) kam am letzten Freitag zu einem Sieg in einem über 1700 Meter der Grasbahn führenden Altersgewichtsrennen für Stuten in Belmont Park/USA. Im Training bei Graham Motion läuft sie für eine Besitzergemeinschaft, Javier Castellano saß im Sattel der vier Jahre alten Stute, die als klare Favoritin am Start war, fünf Gegnerinnen hinter sich ließ. Der einstige BBAG-Kauf hatte letztes Jahr den Henkel-Stutenpeis (LR) gewonnen, war Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) und Dritte in der Kölner Meilen-Trophy (Gr. II) gewesen. Es war ihr zweiter Start in den USA, in die sie über die HFTB Racing Agency gegangen war, Mitte April hatte sie in Keeneland Rang zwei belegt.



Malakeh. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Masar vor Comeback bei Royal Ascot

Wenn am Samstag das englische Derby in Epsom gelaufen wird, weckt dies automatisch die Erinnerung an den letztjährigen Derby-Triumphator **Masar**, der nach vielen Jahren der Enttäuschung für die Godolphin-Vertreter im englischen Derby für den ersten Sieg der „Blauen“ im Vorjahr sorgte. Der New Approach-Sohn verletzte sich anschließend in der Vorbereitung auf seinen ersten Auftritt nach dem Derby wenige Tage vor einem geplanten Start in den Eclipse Stakes in Sandown und musste seitdem pausieren. Sein Trainer Charlie Appleby ließ nun verlauten, dass die Comeback-Vorbereitungen gute Fortschritte machen. Masar überwinterte in Dubai und begann erste leichte Arbeiten auf dem Laufband im März. Seitdem geht es kontinuierlich aufwärts für ihn, so dass die Planung immer realistischere Züge annimmt, einen Start in den Prince of Wales's Stakes während der Royal Ascot Woche Mitte Juni zu wagen. Appleby hat für die über 2000m führenden Prince of Wales's Stakes auch den gleichaltrigen **Ghaiyyath**, im April Sieger im Prix Harcourt (Gr. II) und anschließend Dritter zu Waldgeist im Prix Ganay (Gr. I), genannt, würde mit dem Dubawi-Sohn aber für den Fall, dass Masar in Ascot sein Comeback geben kann, auf die Hardwicke Stakes (Gr. II) ausweichen, da er in ihm eher einen Kandidaten für die in den Hardwicke

Stakes geforderte Derby-Distanz sieht. Sollte sich das Comeback realisieren lassen, so könnte es ein schwerer Gang für Masar werden: Die letztjährige Arc-Zweite **Sea of Class** will ihren Saisonestand in den Prince of Wales's Stakes geben, zudem steht das Rennen auch bei der schon in drei Gruppe-Rennen in dieser Saison siegreichen Ballydoyle-Vertreterin **Magical** auf der Agenda. Die beiden vierjährigen Stuten stehen derzeit in der Gunst der Wetter bei den Buchmachern deutlich vor dem Godolphin-Hengst (8:1).

Novellist-Sieger vor Görldorfer Maxios-Sohn

Der **Novellist**-Sohn Wolfe, im Training bei Gai Waterhouse, gewann am vergangenen Samstag im australischen Randwick ein mit 120.000 A-Dollar dotiertes Handicap über 2000 Meter. Der im Februar 2015 in Japan geborene Wallach ist ein Bruder zu **Promise of Peace** (King Kamehameha), Fünfter im IDEE 148. Deutschen Derby (Gr.I). Er soll in gut zehn Tagen im Brisbane Cup antreten, langfristig wird er als Pferd für bessere Rennen angesehen, seine Trainerin spricht bereits vom Melbourne Cup. Es war jetzt sein vierter Sieg beim fünften Start.

Zweiter in diesem Rennen wurde der vom Gestüt Görldorf gezogene Master of Wine (**Maxios**), ein Sohn der Magma, der über England, wo er bei Andrew Balding im April 2018 gewonnen hat, den Weg nach Australien gefunden hat. Im April startete er in der neuen Heimat erstmals für die Trainergemeinschaft Wayne/Hawkes, war bei drei Auftritten zweimal Zweiter und einmal Dritter.

Défi in deutscher Hand

Der 97. Grand Prix de Bordeaux (LR), ein Lauf zum „Défi du Galop“, war am Samstag nahezu fest in deutscher Hand. Mit Eddy Hardouin im Sattel gewann der von Waldemar Hickst für Guido Schmitt trainierte **Kabir** (Lord of England) das mit 30.000 Euro für den Sieger dotierte Rennen über 1900 Meter gegen Diamond Vendome (Style Vendome) und **Rolando** (Campanologist) unter Pierre-Charles Boudot aus dem Wöhler-Stall.

Kabir wurde von Matthias Tamrat gezogen und ging bei der BBAG für 24.000 Euro über die HFTB Racing Agency an Darius Racing. Er gewann zweijährig beim Debüt in Bad Harzburg und später das BBAG-Auktionsrennen in München. Dreijährig ging er nach dem Sieg in einem Verkaufsrennen in Fontainebleau für 17.100 Euro in den Besitz von Guido Schmitt. Vor Bordeaux hatte der vier Jahre alte Wallach das Grand Handicap de Paris in Longchamp gewonnen. Für den jetzigen Sieg erhielt er ein GAG von 91kg.

Riesenaußenseiter gewinnt das Japanische Derby

Mit einer Zeit von 57,8 Sekunden für den ersten Kilometer wurde das Rennen wie ein Sprint angegangen. Im mit rund 3,5 Millionen Euro dotierten Tokyo Yushun (Gr. I), dem Japanischen Derby, bestimmten am Sonntag in Tokio auf der klassischen 2.400 Meter-Distanz zwei Ausreißer lange das Bild. Etwa acht Längen lagen zwischen dem Führenden und seinem Verfolger, dem späteren Sieger Roger Barows (Deep Impact), mit dem selben Abstand folgte das auseinandergezogene restliche Feld. An der 400 Meter-Marke übernahm der Riesenaußenseiter Roger Barows das Kommando und konnte von seinem Vorsprung bis ins Ziel leben. Bis auf einen Hals kam Danon Kingly (Deep Impact) an ihn heran, Dritter wurde mit Velox (Just a Way) ein Sohn der im Hoppegartener Diana-Trial (Gr. II) erfolgreichen Schlenderhanerin Selkis (Monsun). Nach schlechtem Start belegte der bis dahin ungeschlagene, heiße Favorit Saturnalia (Lord Kanaloa) Rang vier. Die gemessene Zeit von 2:22,6 Minuten bedeutete neuer Rennrekord.

► **Klick zum Video** (Roger Barows Nr. 1, Velox Nr. 13)



Roger Barows sorgt im Japanischen Derby für eine Sensation. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

Suguru Hamanaka, der Reiter des Derbysiegers, hatte auf ein schnelles Rennen gehofft, um das Galoppier- und Stehvermögen seines Hengstes auszuspielen zu können. Der Triumph im Tokyo Yushun vor 117.538 Besuchern war der erste Gruppe-Treffer für Roger Barows, beim Start zuvor war der Dreijährige Zweiter im Kyoto Shimbun Hai (Gr. II) gewesen. 93,1:1 gab es für die Siegwetter, die zweithöchste Siegquote in der Geschichte des Japanischen Derbys. Beim erfolgreichen Trainer Katsuhiko Sumii wollte nach dem Rennen nicht so recht Freude aufkommen, denn er ist auch der Betreuer des geschlagenen Favoriten Saturnalia. Hirotsugu Inokuma, der Besitzer von Roger Barows, ist Chef eines Vertriebsunternehmens für Mobiltelefone und zugehöriger Anwendungssoftware. Seine Pferde sind leicht an dem Zusatz „Barows“ zu erkennen, dem Namen seines Unternehmens. Roger Barows besitzt eine Nennung im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Während sein Besitzer einem Start dort positiv gegenübersteht, ist ein möglicher Frankreich-Trip für Saturnalia bereits vom Tisch.

Roger Barows, aus der Zucht von Tobino Bokujo, ist eng verwandt mit Japans zweimaligem „Pferd des Jahres“ Gentildonna (Deep Impact), in deren Rennrekord u.a. ein Erfolg im Dubai Sheema Classic (Gr. I), zwei Siege im Japan Cup (Gr. I) und der Gewinn von Japans Stuten-Triple Crown stehen. Beider Mütter sind Dreiviertel-Schwwestern. Hinsichtlich Rennleistung lagen zwischen den Schwestern Welten. Little Book (Librettist), die Mutter von Roger Barows, erreichte bei zehn Starts als beste Leistung einen dritten Platz in einem Handicap der untersten Kategorie in Schottland. Gentildonnas Mutter Donna Blini (Bertolini) gewann die Cheveley Park Stakes (Gr. I) sowie die Cherry Hinton Stakes (Gr. II). Donna Blini brachte auch die mehrfache Gr. III-Siegerin und auf höchstem Level platziert gelaufene Donau Blue (Deep Impact).

Josef Soppa



STALLIONNEWS

Erstes Black Type für Outstrip

Der Darley-Deckhengst **Outstrip** (Exceed and Excel), selbst zweijährig Sieger im Breeders' Cup Turf Juvenile (Gr. I), stellte am vergangenen Donnerstag im englischen Sandown seine erste Black Type-Siegerin. Aus seinem ersten Jahrgang gewann die zwei Jahre alte Flippa the Strippa ein über 1000 Meter führendes Listrennen, ihr zweiter Sieg beim dritten Start. Outstrip steht zu einer Decktaxe von 5.000 Pfund im Dalham Hall Stud in Newmarket.



Gut behütet: wachsen junge Vollblutfohlen auf. Hier passen die Mutterstuten abwechselnd auf, dass sich die müde gespielte Fohlentruppe des Gestüts Trona auch ausruhen kann - vielleicht träumen sie ja gerade vom Derby oder der Diana 2022, wer weiß....Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Von Abtaiman bis Zeffirelli

Wie in jedem Jahr beschließen wir zum Frühjahrsmeeting in Baden-Baden die Newsletter-Rubrik „Fohlengeburt“ für das laufende Jahr. Inklusiv der 14 Neueinträge dieser Woche umfasst die Gesamtliste nun 677 Einträge, davon 333 Hengste und 343 Stuten. Ein Vergleich mit den Zahlen der vergangenen Jahre (2017: 724, 218: 805) ist allerdings einigermaßen ernüchternd und zeugt von einer gewissen Zurückhaltung bei vielen Züchtern. Die Top-Five bei den Deckhengsten sind bis dato **Maxios** mit 41 Nachkommen, dicht gefolgt von **Guiliani** mit 39, dann **Adlerflug** mit 37, der letztjährige Champion **Soldier Hollow** mit 35 und **Protectionist** mit 32 Nachkommen aus dem Jahrgang 2019. Im Bereich zwischen 20 und 30 Nachkommen findet man **Amaron**, **Areion**, **Counterattack**, **Isfahan**, **Lord of England**, **Sea The Moon** (hier allerdings nur die Fohlen aus deutschen Müttern) und **Tai Chi**.

Da die Quantität des Jahrganges vergleichsweise gering ist, kann man nur versuchen, über Qualität zu punkten. Auch diese Woche sind nochmal einige interessante Fohlen mit Blacktype-dekorierter Verwandtschaft zu vermelden.

Für das Gestüt Haus Ittlingen fohte die bewährte **Daytona** (Lando), selbst Listensiegerin und Mutter der Blacktype-Pferde **Daytona Bay**, **Diamond Dai-**

sy und **Dallas Affair**, einen Hengst von **Oasis Dream**. Ebenfalls bereits zuchtbewährt ist die Schlenderhainerin **Astilbe** (Monsun), Listensiegerin und Mutter von **Allanit** (91 kg) und der listenplatzierten **Adorna**. Ihr Fohlen von Isfahan geht auf das Zuchtkonto der Anahita Stables. Der Stall Fürstenhof vermeldet einen Amaron-Bruder ihres Neu-Deckhengstes **Wild Chief**, die Mutter ist die Acatenango-Stute **Wild Angel**. Eine Diana-Platzierung steht für **Adoya** (Doyen) zu Buche, für den Stall Waldecker Stern fohte sie eine Stute von Maxios. Ebenfalls Maxios zum Vater hat das Stutfohlen der listenplatzierten **Antalya** (Areion), Züchter ist das Gestüt Schallern. **Namera** (90,5 kg) ist das Aushängeschild der **Najinskaja** (Tannenkönig), deren Areion-Hengstfohlen für Marlene Haller ganz in der Familie bleibt. Das 18. lebend geborene Fohlen einer Stute sieht man auch nicht alle Tage: die Fährhoferin **La Candelilla** (Alzao), Mutter von **La Hermana** (91 kg), fohte für das Gestüt Helenenhof einen Hengst von **Earl of Tinsdal**.

Natürlich pflegen wir die **Fohlenliste** in der Datenbank kontinuierlich weiter und freuen uns auch weiterhin über Zusendung von Bildern für die Profile und die Fohलगalerie. Abschließend bedanken wir uns erneut ganz herzlich für die vielen Fohlenmeldungen und die schönen Fotos (hier in der **Fohलगalerie 2019** zusammengefasst), wünschen den Fohlen ein entspanntes, gesundes und behütetes Aufwachsen und allen Züchtern „Hals und Bein“ und das nötige Quäntchen Glück für ihre diesjährigen Hoffnungsträger.

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
25.01.	F.	H.	Amaron	Wild Angel	N. N.	Stall Fürstenhof
04.02.	b.	St.	Maxios	Adoya	N. N.	Stall Waldecker Stern
12.03.	F.	H.	Areion	Arabella	N. N.	Marlene Haller

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
27.03.	b.	St.	Earl of Tinsdal	Birthday Queen	N. N.	Marlene Haller
27.03.	F.	H.	Areion	Sooleen	N. N.	Marlene Haller
10.04.	b.	H.	Areion	Najinskaja	N. N.	Marlene Haller
14.04.	b.	St.	Earl of Tinsdal	La Candela	N. N.	Gestüt Helenenhof
16.04.	b.	St.	Maxios	Antalya	N. N.	Gestüt Schallern
21.04.	b.	H.	Paolini	Shining Queen	N. N.	Obst & Pferdehof Neumann
06.05.	b.	St.	Isfahan	Astilbe	N. N.	Anahita Stables
07.05.	db.	H.	Reliable Man	Queretara	N. N.	Eckhard Sauren
17.05.	b.	St.	Isfahan	Limitless	N. N.	Hof Valentin UG
23.05.	b.	H.	Oasis Dream	Daytona	N. N.	Gestüt Haus Ittlingen
25.05.	b.	H.	Soldier Hollow	Turfmaid	N. N.	Gestüt Auenquelle
27.05.	F.	St.	Sordino	Lady of Boogie	N. N.	Stephan Brehm

PERSONEN

Tragischer Sturz

Der französische Rennsport trauert um die junge Reiterin Romane Brizard. Die 21jährige, die in diesem Jahr zweimal gewinnen konnte, war am Sonntag auf der Rennbahn in Blain mit der Stute Egle Star in einem Flachrennen für Nachwuchstreiter in einen Sturz von vier Pferden verwickelt und erlitt noch auf der Rennbahn einen Herzstillstand. Trotz sofortiger Bemühungen konnte die junge Frau, die für Trainer Pierre Fertillet in der Arbeit ritt, nicht reanimiert werden. Die Veranstaltung auf der nördlich von Nantes gelegenen Bahn wurde sofort abgebrochen.

Große Nachzahlung



Es wird teuer für Chad Brown. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Chad Brown, einer der führenden Trainer in den USA, hat der Zahlung von 1,6 Millionen Dollar an rückständigen Löhnen und Geldstrafen zugestimmt. Eine bundesstaatliche Untersuchung hat festgestellt, dass er zwischen 2014 und 2017 insbesondere Überstunden seiner Angestellten nicht bezahlt hat und Arbeitsrecht missachtet hat. Es ging insbesondere um Mitarbeiter aus dem Ausland. Den Behörden zufolge beschäftigt Brown in zwei Trainingsquartieren 182 Arbeiter,

die teilweise pro Woche sechzig Stunden und mehr tätig sind. Auch andere Trainer sind im Visier der Behörden, wie Kieran McLaughlin, Gary Contessa und Linda Rice. Letztere musste bereits eine Geldbuße in Höhe von 110.000 Dollar bezahlen.

Bad Harzburgs OB wiedergewählt

Laut Satzung des Harzburger Rennvereins ist der örtliche Bürgermeister stets auch Mitglied des Vorstandes. Das wird auch wie in den vergangenen Jahren Ralf Abrahms sein. Bei der Bürgermeisterwahl am vergangenen Sonntag wurde der bisherige Amtsinhaber in Bad Harzburg mit rund 60% der Stimmen wiedergewählt, der auf dem Ticket der Grünen laufende Abrahms war damit deutlich vor seinem Konkurrenten aus der SPD. Der seit 2002 amtierende Abrahms hat sich in der Vergangenheit durchaus positiv für den Galopprennsport in der Stadt eingesetzt. Seine besten Wahlergebnisse erzielte er in seinem Heimatort Bettingerode und in den Altenheimen von Bad Harzburg.

In Haft

Damion Floer, prominenter Rennstallbesitzer in Australien, ist wegen mutmaßlichen Drogenschmuggels in Untersuchungshaft gekommen. Er soll auf mehreren Flügen von Südafrika Kokain ins Land gebracht haben. Er war Mitbesitzer des jetzigen Champion-Deckhengstes Snitzel, an dem er immer noch Anteile besitzt, zudem gehören ihm rund fünfzig Rennpferde. Er unterhält auch ein neues Trainingszentrum in New South Wales mit Namen Platinum Park. Bei den diesjährigen Jährlingsauktionen in Australien war er ein häufiger Käufer, u.a. ersteigerte er bei Inglis einen Sohn von I Am Invincible für 1,2 Millionen A-Dollar (ca. €740.000).



A Raving Beauty vergangenes Jahr in Churchill Downs. www.galoppfoto.de - JJ Clark

DECKPLÄNE

Gestüt Karlshof

Wenn ein eigener Hengst im Gestüt steht, dann gehört es sich auch so, dass er entsprechend unterstützt wird. Das Gestüt Karlshof hat vollstes Vertrauen in Counterattack, bei dem die ersten Fohlen der Nördlichen Hemisphäre in den vergangenen Wochen zur Welt gekommen sind. Das Feedback war durchaus positiv, nicht nur im Standortgestüt, sondern auch bei den anderen Züchtern. Die Buchungen sind ebenfalls ordentlich, um die fünfzig Stuten wird der Hengst dieses Jahr wieder decken. Er ist ein Hengst mit einem für Deutschland fast exotischen Background, Sohn des australischen Champions Redoute's Choice aus einer von Snippets stammenden Mutter, Gr.-Sieger, Gr. I-platziert, hart geprüft auf Distanzen um die 1200 Meter, Bruder zu zwei Gr. I-Siegern.

Es ist sicher bemerkenswert, dass sich sein australischer Eigner Geoffrey Grimish mit zahlreichen Stuten in Europa engagiert hat, in Deutschland und Frankreich sind für 2019 immerhin acht Fohlen von Counterattack registriert. Drei seiner durchweg jungen Stuten werden tragend von Counterattack bei der BBAG-Frühjahrsauktion in Iffezheim angeboten.

Alwina führt die Liste der Counterattack-Partnerinnen alphabetisch an, Zweijährig war sie in den Auktionsrennen in Dortmund erfolgreich, vorletzte Saison gewann sie den Herbstpreis (LR) über 1400 Meter in

Köln, war mehrfach auf Listenebene platziert. **Aucto-rita**, die bei nur wenigen Starts Zweite auf Listenebene war, startete in der Zucht mit einer Kingston Hill-Stute, die für den Züchter von Henk Grewe trainiert wird. **Dramraire Mist**, die aus einer alten deutschen Linie stammt - ihre dritte Mutter ist die **Zoppenbroicherin Ordenstreue (Orsini)** - hat bereits einige gute Hengste auf der Bahn, **Open Your Heart** (Samum) etwa war Dritter im **IDEE 145. Deutschen Derby** (Gr. I). **Lady Jacamira** war Siegerin im Franz-Günther von Gaertner-Erinnerungsrennen (Gr. III) und auch im BBAG-Auktionsrennen in Bremen erfolgreich. Ihr drei Jahre alter Sohn Ladykiller (Kamsin) war in einem solchen Rennen letzten November in München Zweiter, verletzungsbedingt ist er erst in der zweiten Saisonhälfte einsatzfähig.

Minoris ist eine nicht gelaufene Tochter einer Monsun-Tochter, die in Frankreich gewonnen hat und Schwester des Listensiegers Persian Majesty (Grand Lodge) ist. Eine Schwester ist Mutter der Gr.-Siegers Royal Youmzain (Youmzain), nach hinten heraus handelt es sich um die Schwarzgold-Familie. **Paradise** hat drei Rennen gewonnen und war auf weiten Wegen listenplatziert, sie vertritt eine Fährhofer Linie.

Parirou ist von Christoph Holsbach übernommen worden. Sie war nicht am Start, ist auch in der Zucht noch ein unbeschriebenes Blatt. Sie stammt aus der Familie der exzellenten Fliegerin Fleeting Spirit (Invincible Spirit), die u.a. den Darley July Cup (Gr. I) gewonnen hat. Ready Girl ist nur einmal gelaufen. Immerhin stammt sie von einem amerikanischen Spitzenhengst

aus einer zweimal erfolgreichen Johannesburg-Stute, die Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Plan (Storm Cat) ist. Ihr Erstling, eine zwei Jahre alte Pomellato-Stute, steht bei Carmen Bocskai.

Scouting, die zwei Rennen gewonnen hat, ist eine Tochter der Schwarzgold-Rennen (Gr. II)-Siegerin Scatrina aus der Schwarzgold-Familie. Ihre zwei Jahre alte Hallowed Crown-Tochter wurde bei der BBAG nach Irland verkauft, letzte Woche kam sie bei Tattersalls in Fairyhouse für das Powerstown House erneut in den Ring und ging an die Agentur McKeever Lawrence.

Zenaat, immerhin eine Galileo-Tochter, hat gewonnen, ihre Mutter **Janet** (Emperor Jones) war in den USA zweimal auf Gr. I-Ebene erfolgreich. Zenaat ist bereits Siegermutter, ihr Erstling Zargun (Rock of Gibraltar) war jetzt zweimal in Folge Zweiter in Listenrennen auf kurzen Wegen. Deren zwei Jahre alte Schwester Zero Six Nine (Kamsin) kommt diesen Freitag bei der BBAG in den Ring, ein Jährlingshengst hat Kingston Hill als Vater.

Bei der Auswahl der fremden Hengste orientiert man sich vorwiegend im Ausland, denn in Deutschland werden nur einige Stuten nach Ohlerweiherhof zu Isfahan und Tai Chi geschickt, ansonsten wird der Neuling Jimmy Two Times im Hofgut Heymann berücksichtigt. Zu ihm gehen zwei Samum-Töchter, **Baila Morena**, die nicht gelaufen ist, rechte Schwester der Gr. I-Siegerinnen Baila Me und Be Fabulous ist, sowie **Sworn Mum**, ganz sicher eine echte Chance für den jungen Kendargent-Sohn. Sie vertritt eine erfolgreiche **Wittekindshofer** Familie, ist selbst listenplatziert gelaufen und hat bereits einige interessante Nachkommen auf der Bahn, so Sternrubin (Authorized), ein Black Type-Hindernispferd in England, er ist Gr. III-Sieger über Hürden, sowie insbesondere Sky Full of Stars (Kendargent), Siegerin im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II). Sworn Mum hat bedauerlicherweise zweimal in Folge verfohlt.

Ein Quartett wird von Isfahan gedeckt: **Jambalaya**, eine Schwester u.a. von **Jammy Shot** (Samum), hat



Stutfohlen von Counterattack aus der Lady Jacamira. Foto: privat

zweijährig auf Listenebene gewonnen. Ihr Erstling Jaleo (New Approach) ist inzwischen im Hindernissport in den USA unterwegs, Jimmu (Dalakhani) war u.a. Zweiter in den Bavarian Classic (Gr. III). Eine Jährlingsstute hat Kingston Hill als Vater. **Kolosseum**, eine rechte Schwester zu Kamsin (Samum) und Halbschwester zu Kapitele (Dubawi), vertritt derzeit auf dem Karlshof als Einzige ihre erfolgreiche Linie, doch hat sie zwei junge Stuten in der Hinterhand, ein zwei Jahre alter Dabirsim-Sohn steht bei Henk Grewe. Parivash war eine erstklassige Rennstute. Sie konnte sich vierjährig um viele Kilos steigern, krönte ihre Karriere mit dem Sieg im St. Leger Italiano (Gr. III). In der Zucht ist sie noch nicht zu beurteilen. Die nicht gelaufene Top Model ist neu in der Herde, sie ist eine Schwester von Tai Chi (High Chaparral) und Taraja (High Chaparral). Zu Tai Chi selbst geht Absolute Gold, die ungeprüft eingestellt wurde.

Sieben im Ausland stehende Hengste werden berücksichtigt, wobei Kamsin natürlich ein alter Bekannter ist. Seine Partnerin **Lazeyma** ist eine Tochter der Nassau Stakes (Gr. I)-Siegerin **Zahrat Dubai** (Unfuwain), die der Röttgener „W“-Linie entstammt. Mit **Liebesbrief** (Samum) und **Let's Dance** (Samum) hat sie bereits zwei überdurchschnittliche Nachkommen auf der Bahn.

Dyanamore, die zu Australia geht, hat aktuell die Gruppe-Siegerin Donjah (Teofilo) auf der Bahn, eine Stute mit einer möglicherweise noch größeren Zukunft, eine zwei Jahre alte Kamsin-Stute steht bei Markus Klug. Sie vertritt eine hierzulande bestens bekannte Familie denn ihr gehören die Gr.-Sieger **Ever Strong** (Lomitas) und **Empire Storm** (Storming Home) an.

Brazen Beau ist in England mit den ersten Siegern in der nördlichen Hemisphäre schon gut vom Start gekommen. In Australien, wo er auf kurzen Distanzen erfolgreich war, sind seine Nachkommen auf Auktionen sehr gefragt. Ein fraglos interessanter Hengst, zu dem **Zazera**, gebucht wurde. Die Siegermutter hat zweijährig das Kronimus-Rennen (LR) gewonnen, bei der Anpaarung wird also noch einmal die Schnelligkeit verstärkt.



Hengstfohlen von Counterattack aus der Dramraire Mist. Foto: privat



Der 130.000-Euro-Jährling Sidona letztes Jahr bei der BBAG. www.galoppfoto.de

Sola Gratia ist eine rechte Schwester von Samum, Schiaparelli und Salve Regina, sie hat in Frankreich gewonnen. Ihr zwei Jahre alter Australia-Sohn ist letztes Jahr bei Arqana für 210.000 Euro verkauft worden. **Anabasis** startete mit A Raving Beauty (Mastercraftsman), die eine große Saison hatte, zwei Gr.-I-Rennen in Keeneland und Belmont Park gewinnen konnte. Adjali (Kamsin) war im Winter Gr. I-platziert über Sprünge in England, es gibt aber noch reichlich Nachwuchs: Eine Mastercraftsman-Zweijährige bei Henk Grewe, eine Dabirsim-Jährlingsstute und das gerade geborene Stutfohlen von Counterattack. Dieses Frühjahr war wieder Mastercraftsman in Coolmore der Partner.

Von Outstrip, zweijährig Gr. I-Sieger in den USA, hat Karlshof Deckrechte erworben. Der Schimmel hatte einen sehr kopfstarken, jetzt zweijährigen Jahrgang, aus dem es bereits eine Listensiegerin gibt. Zu ihm geht die Schlenderhanerin **Identity**, die bisher drei Stuten von Dawn Approach, Dabirsim und Isfahan gebracht hat. Die Österreichische Derbysiegerin Let's Dance, Vierte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), hat als Erstling einen im Jährlingsalter stehenden Kendargent-Sohn gebracht.

Auch bei The Grey Gatsby ist Karlshof vergangenes Jahr eingestiegen, als Deckrechte zum Verkauf angeboten wurden. Der Mastercraftsman-Sohn hat u.a. den Prix du Jockey Club (Gr. I) und in den Irish Champion Stakes (Gr. I) gewonnen, er steht im Haras du Petit Teller, war ein ungewöhnliches hartes Pferd. Zu ihm gehen zwei Maidenstuten, beides Dabirsim-Töchter. **Al-**

lure Gold war nur wenige Male am Start. Sie ist eine Schwester des achtfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes Alianthus (Hernando) und von Anabasis, der Mutter von A Raving Beauty. **La Magique** ist Siegerin, ihre Schwester La Force (Power) ist in den USA inzwischen dreimal Zweite auf Gr. I-Ebene gewesen, ist dort eine feste Größe in den wichtigen Stutenrennen geworden. La Maqique soll natürlich die Linie erhalten.

Drei Stuten gehen zu Zarak, den so großartig gezogenen Gr. I-Sieger, der seit seinem Start im Gestüt auf dem Zettel vieler deutscher Züchter steht. Days of Thunder, die nur wenige Male gelaufen ist, hat einen in Frankreich geborenen Isfahan-Jährlingshengst. Sie wurde als Halbschwester des Gr.-Siegers und Derby-Mitfavoriten Django Freeman (Campanologist) nach Karlshof geholt.

Mutter und Tochter sind **Sortilege** und **Seductive**. Die Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin Sortilege aus der herausragenden Karlshofer Familie von Sacarina (Old Vic) mit ihren großartigen Monsun-Nachkommen Schiaparelli, Samum und Salve Regina gehört natürlich zu den Stars der Herde. Interessant ist sicher ihre zwei Jahre alte Soldier Hollow-Tochter Sidona (Soldier Hollow), die von der IVA Alles bei der BBAG für 130.000 Euro für den Stall Grafenberg gekauft wurde, sie steht bei Waldemar Hickst. Ein Jährlingshengst stammt von Kingman ab. Seductive war Siegerin, ihr Erstling ist gerade zur Welt gekommen.

COUNTERATTACK (2012), v. Redoute's Choice – Kisma v. Snippets

Alwina (2014), v. Areion – Alte Dame v. Dashing Blade, Stutfohlen v. The Grey Gatsby, 19.4.

Auctorita (2012) v. Authorized – Anavera v. Acatenango, Hengstfohlen v. Counterattack, 18.4.

Dramraire Mist (1999), v. Darshaan - Marie Dora v. Kendor, Hengstfohlen v. Counterattack, 28.2.

Lady Jacamira (2009), v. Lord of England - Latley v. Sillery, Stutfohlen v. Counterattack, 10.3.

Minoris (2015), v. Dabirsim – Monspa v. Monsun, Stutfohlen v. The Grey Gatsby, 14.3.

Paradise (2012), v. Samum – La Parabol v. Trempolino, Stutfohlen v. Counterattack, 24.4.

Parirou (2012), v. Kendargent – Parfum de Gloire v. In The Wings, Stutfohlen v. Isfahan, 20.1.

Ready Girl (2013), v. More Than Ready – Green Diamond Lady v. Johannesburg, Hengstfohlen v. Counterattack, 3.4.

Scouting (2010), v. New Approach - Scatina v. Samum, Hengstfohlen v. Counterattack, 20.1.

Zenaat (2009), v. Galileo – Janet v. Emperor Jones, Hengstfohlen v. Counterattack, 26.4.

AUSTRALIA (2011), v. Galileo – Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)

Dyanamore (2003), v. Mt. Livermore - Dynatrol v. Dynaformer, Hengstfohlen v. Outstrip, 7.2.

BRAZEN BEAU (2011), v. I Am Invincible – Sansadee v. Snadee (Dalham Hall Stud/GB)

Zazera (2010), v. Shamardal - Woodlass v. Woodman

HARZAND (2013), v. Sea The Stars – Hazariya v. Xaar (Gilltown Stud/IRL)

Sola Gratia (2008), v. Monsun - Sacarina v. Old Vic, Stutfohlen v. Sea The Stars, 11.3.

ISFAHAN (2013), v. Lord of England – Independent Miss v. Polar Falcon (Gestüt Ohlerweiherhof)

Jambalaya (2006), v. Samum - Jumble v. Desert Prince, Hengstfohlen v. Counterattack, 8.5.

Kolosseum (2009), v. Samum - Kapitool v. Winged Love, Stutfohlen v. Lord of England, 8.3.

Parivash (2009), v. Singspiel – Passata v. Polar Falcon, Hengstfohlen v. Counterattack, 15.5.

Top Model (2013), v. Teofilo – Taita v. Big Shuffle, Hengstfohlen v. Isfahan, 20.4.

JIMMY TWO TIMES (2013), v. Kendargent – Steel Woman v. Anaaa (Gestüt Hofgut Heymann)

Baila Morena (2011), v. Samum -Bandeira v. Law Society, Hengstfohlen v. Isfahan, 4.2.

Sworn Mum (2004), v. Samum - Sweet Tern v. Arctic Tern



Die klassische Hoffnung Donjah mit Trainer Henk Grewe. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

KAMSIN (2005), v. Samum – Kapitool v. Winged Love (Haras de la Tuilerie/FR)

Lazeyma (2005), v. Fantastic Light - Zahrat Dubai v. Unfuwain

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer – Starlight Dream v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

Anabasis (2008), v. High Chaparral - Allure v. Königsstuhl, Stutfohlen v. Counterattack, 8.4.

OUTSTRIP (2011), v. Exceed and Excel – Asi Siempre v. El Prado (Dalham Hall Stud/GB)

Identity (2011), v. Manduro – Irisijana v. Diktat
Let's Dance (2012), v. Samum – Lazeyma v. Fantastic Light

TAI CHI (2009), v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweiherhof)

Absolute Gold (2013), v. Kendargent – Anavera v. Acatenango, Hengstfohlen v. Tai Chi, 22.3.

THE GREY GATSBY (2011), v. Mastercraftsman – Marie Vison v. Entrepreneur (Haras du Petit Tellier)

Allure Gold (2015), v. Dabirsim – Allure v. Königsstuhl, Maiden

La Magique (2015), v. Dabirsim – La Miraculeuse v. Samum, Maiden

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Days of Thunder (2013), v. Dai Jin – Donna Lavinia v. Acatenango

Seductive (2014), v. Henrythenavigator – Sortilege v. Tiger Hill, Stutfohlen v. Golden Horn, 21.1.

Sortilege (2008), v. Tiger Hill - Sahel v. Monsun

RENNVORSCHAU NATIONAL

Frühjahrs-Meeting lockt Grand Prix-Klasse und Derbyjahrgang



So sah der Sieger im Großen Preis der Badischen Wirtschaft, Gr II, im Vorjahr aus: **Iquitos** bekam auf der Zielgeraden Flügel und legte mit **Eddy Hardouin** im Sattel den Grundstein für den zweiten Titel bei der Wahl zum "Galopper des Jahres". Foto: Dr. Jens Fuchs

Drei Renntage plus die Frühjahrs-Auktion der **Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG)** am morgigen Freitag: Das macht zusammen das Frühjahrs-Meeting in Iffezheim bei **Baden-Baden**, das am heutigen Donnerstag gestartet ist. Hier geht es zu den kompletten Ergebnissen des 1. Renntags: **Klick!**

Am Wochenende gibt es in Baden-Baden ein sportlich hoch interessantes Angebot mit richtungsweisenden Rennen für den Derby- bzw. Diana-Jahrgang. In der Grand Prix-Klasse sind die Sprinter und die Steher gefragt, wobei im Großen Preis der Badischen Wirtschaft, der im letzten Jahr noch von **Iquitos** gewonnen wurde, wohl alles auf die Hufe kommt, was dazu derzeit die passende Kondition und Klasse hat.

Allen voran der Derbysieger 2017, **Windstoß**, der allerdings schon seit mehr als eineinhalb Jahren auf einen Sieg wartet, aber einen 3. Platz im **Carl Jaspers-Preis (vormals Gerling-Preis)**, Gr. II, als frische Form mitbringt. Für **Royal Youmzain** ist es die Saisonpremiere, im letzten Jahr hat der kapitale Hengst aus dem Quar-



Gelingt **Wai Key Star** der dritte Gruppiesieg in Baden-Baden: In 2018 siegte der **Soldier Hollow-Sohn** (links mit **Bertrand Flandrin**) im 63. Preis de Sparkassen Finanzgruppe, Gr. III. Am Sonntag läuft **Wai Key Star** auf Gr. II-Parkett im Großen Preis der Badischen Wirtschaft. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

tier von **Andreas Wöhler** an gleicher Stelle das Derby-Trial gewonnen, landete in Hamburg dann auf dem 3. Platz. Gute Chancen werden auch **Wai Key Star** eingeräumt, der gleichfalls das **Derby-Trial** für Trainer **Andreas Wöhler** in Baden-Baden gewinnen konnte und nach dem Wechsel in den Stall von **Sarah Steinberg** mit dem Sieg **63. Preis der Sparkassen Finanzgruppe (ex Spreiti-Rennen)** den zweiten Gruppiesieg landen konnte.

„Bei gutem Rennverlauf bin ich mir aber sicher, dass **Wai Key Star** auch über die 2.200 Meter kommt“, gibt sich die junge Trainerin optimistisch, „nach dem guten Saisondebüt mit dem Sieg in der Schweiz, fahren wir mit viel Mumm nach Baden-Baden.“ Dazu gibt es auch eine ausführliche Story im Portal von Turf-Times mit dem Titel „Jung, weiblich, erfolgreich!“: **Klick!**

Die Renntage in der Übersicht

Samstag, 01.06.2019

Baden-Baden, Veranstaltungsbeginn 13:00 Uhr



Sprint-Ass im Besitz von FC-Keeper **Timo Horn** und dem Kölner Rennvereinspräsident **Eckhard Sauren**: **Julio** mit **Alexander Pietsch** beim Hamburger Sieg 2018. Jetzt geht es mit **Adrie de Vries** und der Programmnummer 1 in den **Preis der Annette Hellwig Stiftung - Silberne Peitsche**, Gr. III. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Neun Galopprennen inkl. dem **Preis der Annette Hellwig-Stiftung - Silberne Peitsche** (Gr. III, Distanz 1.200m, Dotierung 55.000 Euro, Startzeit 17:10 Uhr) und dem **Kronimus Diana-Trial** (Listennenrennen, Distanz 1.800m, Dotierung 25.000 Euro, Startzeit 15:15 Uhr).

- Hier geht's zum kompletten Renntag: **► Klick!**
- Zum Vorbericht: **► Klick!**

Sonntag, 02.06.2019,

Baden-Baden, 1. Start 13:30 Uhr

Zehn Galopprennen inkl. dem **Derby-Trial - Auf geht's zum IDEE Derby Meeting 2019** (Gr. III, Distanz 2.000m, Dotierung 55.000 Euro, Startzeit 14:40 Uhr) und dem **Großen Preis der Badischen Wirtschaft** (Gr. II, Distanz 2.200m, Dotierung 70.000 Euro, Startzeit 16:30 Uhr).

- Hier alle Infos zum Renntag: **► Klick!**
- Zum Vorbericht: **► Klick!**

Sonntag, 02.06.2019

Leipzig, 1. Start 13:45 Uhr

Der Moderenntag am Sonntag, den 2. Juni, weht das Flair von Ascot in die Messestadt. Sieben Galopprennen stehen im **Leipziger Scheibholz** auf dem Programm.

- Hier alle Infos zum Renntag: **► Klick!**
- Zum Vorbericht: **► Klick!**

Baden-Baden, 01. Juni
**Preis der Annette Hellwig Stiftung -
Silberne Peitsche**

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	-------------------------------------	---------	---------

1	2 Julio , 60 kg Eckhard Sauren / Jean-Pierre Carvalho 2015, 4j., b. H. v. Exceed and Excel - Julissima (Beat Hollow) 4-6-6-1-3-12-1-2-7-1		Adrie de Vries
---	--	--	----------------

2	4 Mc Queen , 60 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenräder 2012, 7j., Sch. W. v. Silver Frost - Misdirect (Darschaan) 1-2-5-8-8-7-3-11-4-5		Michael Cadeddu
---	---	--	--------------------

3	1 Shining Emerald , 60 kg UNIA Racing / Andreas Wöhler 2011, 8j., Sch. W. v. Clodovil - Janayen (Zafonic) 6-1-1-3-11-4-7-6-3-7		Eduardo Pedroza
---	--	--	--------------------

4	3 The Right Man , 60 kg Pegase Bloodstock / Didier Guillemain 2012, 7j., b. W. v. Lope de Vega - Three Owls (Warning) 5-2-5-8-1-7-11-1-3-1		Francois-Xavier Bertras
---	---	--	----------------------------

5	6 Yuman , 60 kg Cometica AG / Miroslav Rulec 2014, 5j., Sch. W. v. Literato - Dianaba (Diktat) 3-7-7-3-2-4-8-5-4-3		Bauyrzhan Murzabayev
---	--	--	-------------------------

6	8 Zargun , 60 kg Darius Racing / Henk Grewe 2015, 4j., b. H. v. Rock of Gibraltar - Zenaat (Galileo) 2-2-8-1-3-2-1-6-6-8		Clément Lecoeuvre
---	--	--	----------------------

7	7 Iron Duke , 56.5 kg Stall Nizza / Peter Schiergen 2016, 3j., b. H. v. Dark Angel - Invisible Flash (Invincible Spirit) 5-9-11-1-2-4		Andrasch Starke
---	--	--	--------------------

8	5 Namos , 56.5 kg Stall Namaskar / Dominik Moser 2016, 3j., b. H. v. Medicean - Namera (Areion) 1-2		Wladimir Panov
---	---	--	----------------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Baden-Baden, 02. Juni
Grosser Preis der Badischen Wirtschaft

Gruppe II, 70000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

>

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	-------------------------------------	---------	---------

1	7 Alounak , 58 kg Darius Racing / Waldemar Hickst 2015, 4j., b. H. v. Camelot - Awe Struck (Rail Link) 4-2-2-1-1-4-1		Antoine Hamelin	85:10
---	--	--	--------------------	-------

2	3 Itobo , 58 kg Stall Totti / Hans-Jürgen Gröschel 2012, 7j., F. W. v. Areion - Iowa (Lomitas) (-)-3-2-3-3-4-1-5-2-2		Marco Casamento	75:10
---	--	--	--------------------	-------

3	5 Matchwinner , 58 kg Adelresort / Jan Mathijs Snackers 2011, 8j., F. H. v. Sternkönig - Mahamuni (Sadler's Wells) 5-2-9-6-5-5-3-1-6-1		Andre Best	340:10
---	--	--	------------	--------

4	4 Oriental Eagle , 58 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2014, 5j., b. H. v. Campanologist - Oriental Pearl (Big Shuffle) 7-10-6-6-1-6-1-1-3-8		Filip Minarik	210:10
---	---	--	---------------	--------

5	2 Royal Youmzain , 58 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2015, 4j., b. H. v. Youmzain - Spasha (Shamardal) 5-4-3-3-1-1-1-2-1-2		Eduardo Pedroza	30:10
---	--	--	--------------------	-------

6	6 Wai Key Star , 58 kg Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2013, 6j., b. H. v. Soldier Hollow - Wakytara (Danehill) 1-7-3-1-6-1-3-2-2-3		Fabrice Veron	65:10
---	--	--	---------------	-------

7	8 Walsingham , 58 kg Stall Lucky Owner / Peter Schiergen 2014, 5j., b. H. v. Campanologist - Winterkönigin (Sternkönig) 6-2-2-1-5-3-2-4-5-2		Andrasch Starke	55:10
---	--	--	--------------------	-------

8	1 Windstoß , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2014, 5j., b. H. v. Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig) 3-2-4-3-4-6-4-3-3-1		Adrie de Vries	45:10
---	---	--	----------------	-------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Baden-Baden, 02. Juni
**Derby Trial - Frühjahrs-Preis -
Auf geht's zum IDEE Derby Meeting 2019**

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewichte, Gewicht	Jockey/ Gewicht
-------------	--	---	--------------------

1	1 Accon , 58 kg Holger Renz / Markus Klug 2016, 3j., b. H. v. Camelot - Anaita (Dubawi) 5-1-5-4-2-2-6		Jan Palik
---	--	--	-----------

2	2 King , 58 kg Solo se vive una vez Stables / Christian Johannes Maria Wolters 2016, 3j., F. H. v. Lord of England - Kaiserwiese (Sholokhov) 3-1-2-2-3		Rene Piechulek
---	---	--	----------------

3	6 König Platon , 58 kg Stall Lucky Owner / Jens Hirschberger 2016, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Königin Platina (Platini) 1-5-4-3		Lukas Delozier
---	--	--	----------------

4	5 Moonlight Man , 58 kg Annette u. Dr. Gerhard Moser / Markus Klug 2016, 3j., Dbsch. H. v. Reliable Man - Moonlight Symphony (Pentire) 2-6-2-1-6		Adrie de Vries
---	---	--	----------------

5	7 Peppone , 58 kg Rennstall Gestüt Hachtsee / Andreas Wöhler 2016, 3j., db. H. v. Pastorius - Pivoline (Pivotal) 1		Bauyrzhan Murzabayev
---	---	--	----------------------

6	3 Runnymede , 58 kg Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2016, 3j., b. H. v. Dansili - Indication (Sadler's Wells) 1-1-1-2-6-5-6		Fabrice Veron
---	---	--	---------------

7	4 Surrey Thunder , 58 kg Surrey Racing Limited / Joseph Tuite 2016, 3j., b. H. v. Le Havre - Zakania (Indian Ridge) 3-2-1-3		Rob Hornby
---	--	--	------------

8	8 Skyful Sea , 56.5 kg Gestüt Bona / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Sea The Stars - Saldentigerin (Tiger Hill) 1-5		Andrasch Starke
---	---	--	-----------------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Zwei Derbys am Wochenende
Freitag, 31. Mai

Epsom/GB

The Oaks – Gr. I, 556.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Coronation Cup – Gr. I, 472.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Samstag, 1. Juni

Epsom/GB


 Gilt als einer der Favoriten fürs englische Derby, der Australia-Sohn Broome. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

The Derby – Gr. I, 1.670.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Diomed Stakes – Gr. III, 82.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1700 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Princess Elizabeth Stakes – Gr. III, 82.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1700 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Sonntag, 2. Juni

Chantilly/FR

Prix du Jockey Club – Gr. I, 1.500.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2100 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix du Gros-Chene – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Prix de Sandringham – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

Grand Prix de Chantilly – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Prix de Royaumont – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Malakeh (2015), St., v. **Harbour Watch** – Marisa,
Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Siegerin am 24. Mai in Belmont Park/USA, 1700m, ca.
€40.100

*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €67.000 an HFTB Ra-
cing*

Kabir (2015), W., v. **Lord of England** – Karena,
Zü.: **Matthias Tamrat**

Sieger am 25. Mai in Bordeaux/Frankreich, Grand Prix
de Bordeaux, Listenr., 1900m, €30.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €24.000 an HFTB Ra-
cing*

Rolando (2014), H., v. **Campanologist** – Rosa di Bre-
ma, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Dritter am 25. Mai in Bordeaux/Frankreich, Grand Prix
de Bordeaux, Listenr., 1900m, €9.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €67.000 an Andreas
Wöhler*



Salem Aleikum (2016), W., v. **Jukebox Jury** – Sanita,
Zü.: **Friederike Mrodzinsky**

Sieger am 25. Mai in Compiègne/Frankreich, Verkaufs-
Hürdenr., 3200m, €11.040

*BBAG-Herbstauktion 2017, €15.000 an European
Bloodstock Management*

Igraine (2013), St., v. **Galileo** – Iota, Zü.: **Gestüt
Schlenderhan**

Dritte am 25. Mai in Eagle Farm/Australien, Premier's
Cup, Gr. III, ca. €7.800

Adrrastos (2012), W., v. **Areion** – Laren, Zü.: **West-
minster Race Horses GmbH**

Sieger am 26. Mai in Fontwell/Großbr., Hcap-Jagdr.,
3600m, ca. €7.500

Golden Guepard (2011), W., v. **Hurricane Run** – Grey
Lilas, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 26. Mai in Meran/Italien, Verkaufsr., 2200m,
€1.800

Matai (2016), W., v. **Lord of England** – Macarena,
Zü.: **Gestüt Eulenberger Hof**

Sieger am 26. Mai in Cluny/Frankreich, 1900m, €4.250

Thailand (2012), W., v. **Lord of England** – Tascalina,
Zü.: **Westminster Race Horses GmbH**

Sieger am 26. Mai in Most/Tschechien, Hcap, 1600m,
ca. €1.750

Botaniste (2015), H., v. **Planteur** – Bella Monica,
Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 26. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 1400m,
ca. €850

*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €11.000 an Kolozsi
Ranch*

Sword Exceed (2014), W., v. **Exceed and Excel** –
Sword Roche, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 27. Mai in Chelmsford/Großbr., 1400m, ca.
€6.300

*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €80.000 an Stroud Cole-
man*

Beau Nora (2013), W., v. **It's Gino** – Bear Nora,
Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 27. Mai in Toulouse/Frankreich, Jagdr.-Hcap,
4200m, €10.080

BBAG-Herbstauktion 2014, €3.000

Alcatraz Island (2016), W., v. **Rock of Gibraltar** – Af-
rican Queen, Zü.: **Stall Scher**

Sieger am 27. Mai in Sablé-sur-Sarthe/Frankreich, Hür-
denr., 3300m, €5.280

*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €20.000 an Blandford
Bloodstock*

Grisu (2016), H., v. **Sehrezad** – Giocita, Zü.: **Dierk
Finke & Renate Timon**

Sieger am 27. Mai in Mons/Belgien, 1500m (Sand),
€2.000

Auen Adventure (2016), W., v. **Poseidon Adventure** –
Auenprincess, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**

Sieger am 28. Mai in Straßburg/Frankreich, Verkaufsr.,
2350m, €7.000

Verkauft für €10.889 an Claude Foeller

Wolwedans (2014), St., v. **Lawman** – Wolkenburg,
Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Siegerin am 28. Mai in Straßburg/Frankreich, Ver-
kaufsr., 2100m, €6.000

Verkauft für €8.555

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

CAMPANOLOGIST

Victory Chime (2015), Sieger am 28. Mai in Leicester/Großbr., 2000m

HELMET

Helstar (2013), Sieger am 4. Mai in Binnaway/Australien, 1270m

Knight's Helmet (2015), Sieger am 4. Mai in Alice Springs/Australien, 1200m

LORD OF ENGLAND

Filou (2011), Sieger am 26. Mai in Frauenfeld/Schweiz, 1600m

RELIABLE MAN

Astonished (2016), Siegerin am 26. Mai in Longchamp/Frankreich, 2000m

Sankt Peder (2016), Sieger am 26. Mai in Aarhus/Dänemark, 2200m

SAMUM

Pont au Change (2016), Sieger am 23. Mai in Lyon-Parilly/Frankreich, 2200m



VERMISCHTES

Derby-Pool in Bergheim

Am Freitag, 7. Juni, findet ab 19 Uhr wieder der alljährliche Derby-Pool des Züchterstammtisches Bergheim statt. Die Location ist das Cafe Meyer in der Beißelstrasse 3. Schirmherr ist in diesem Jahr der Online-Buchmacher RaceBets, der als Getränke-sponsor gewonnen werden konnte. Die Kosten für das Buffet belaufen sich auf 18 Euro. Anmeldungen werden erbeten an:


» zuechter-stammtisch@web.de.




  "like" us on **Facebook**

Unsere Top-Klicks der letzten Woche


8.431 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?




Turf-Times
7 Std. · 

Derby-Tag in Japan, über 110.000 Galoppfans auf der Rennbahn in Tokyo und schon ohne Pferde eine mehr als tolle Stimmung!!!! 🙌👏👏👏

Vielleicht schwappt ja für den 07.07.2019 in Hamburg für das IDEE 150. Deutsche Derby ein wenig davon über: <https://www.turf-times.de/.../2019-07-07-hamburg-7-r-idee-150...>







13.411 Aufrufe

World Horse Racing ist mit [JRA 東京競馬場](#) und [JRA \(日本中央競馬会\)](#) unterwegs.
28. Mai um 03:03 · 

There were 110,643 fans at Tokyo Racecourse on Sunday 🙌

Listen to the noise as they got ready for the Japanese Derby 🎧

 Su-Ann Khaw
... Mehr anzeigen

   58

7 Kommentare 11 geteilte Inhalte